



Umwelt-Campus  
Birkenfeld

H O C H  
S C H U L E  
T R I E R

Modulhandbuch für den Studiengang

## **Nachhaltige Betriebswirtschaft**

Bachelor of Arts (B. A.)

im Fachbereich

Umweltwirtschaft/Umweltrecht

am Umwelt-Campus Birkenfeld

entsprechend FachPO vom 07.02.2024

(publicus Nr. 2024-03 vom 08.02.2024, S. 16  
ff.)

Stand: 10.03.2025

## LEITBILD LEHRE

(siehe unter: <https://www.hochschule-trier.de/hochschule/hochschulportraet/profil-undselbstverstaendnis/leitbild-lehre>)

Die Hochschule Trier als anwendungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtung mit internationaler Ausrichtung und regionaler Verwurzelung begleitet ihre Studierenden bei der Entwicklung eines zukunftsorientierten Kompetenzportfolios, das neben disziplinspezifischen auch interdisziplinären und überfachlichen Aspekten beinhaltet. Für das Qualifikationsprofil der Studierenden bedeutet dies

- aktuelle fachliche, persönliche und methodische Kompetenzen aufzubauen,
- Schlüsselkompetenzen zu entwickeln sowie
- befähigt zu sein, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Innovative Lehr- und Lernformen fördern die Studierenden bei der eigenverantwortlichen und individuellen Gestaltung ihres Studiums. Praxisbezug und Interdisziplinarität sind Kernelemente der Lehre. Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in ihrer Fachdisziplin fachlich fundiert und interdisziplinär bearbeiten, sich auf neue Aufgaben einstellen sowie sich das dazu notwendige Wissen eigenverantwortlich aneignen.

Die fachliche und methodische Ausgestaltung der Studiengänge in Form der Entwicklung eines konkreten Qualifizierungsziels auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Kunst orientiert sich an diesen übergreifenden Prämissen.

Gute Lehre bedeutet daher für uns, dass wir diese Ziele durch gemeinsames Wirken aller Mitglieder der Hochschule verfolgen.

In diesem Sinne verpflichten sich die Mitglieder der Hochschule Trier den folgenden Grundsätzen:

### Studierende

- übernehmen die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess,
- pflegen das Selbststudium und erlernen die hierzu notwendigen Techniken,
- geben Lehrenden konstruktive Rückmeldung und gestalten die Lehre und die gesamte Hochschule durch Mitarbeit in Gremien aktiv mit.

### Lehrende

- stellen ein hohes fachliches Niveau sicher, das einen aktuellen Anwendungs- und Forschungsbezug aufweist,
- ermöglichen die Beteiligung der Studierenden an Praxis- und Forschungsprojekten und fördern
- die Entwicklung von neuen Erkenntnissen und Perspektiven mit dem Ziel wissenschaftlicher Exzellenz,
- fördern den Lernprozess der Studierenden durch geeignete didaktische Methoden und richten ihre Lehre an den zu vermittelnden Kompetenzen aus,
- nutzen Feedback und Evaluation zur eigenen Weiterentwicklung und entwickeln ihre Lehrkonzepte kontinuierlich weiter.

### Die Beschäftigten der Fachbereiche und der Service-Einrichtungen

- beraten die Studierenden umfassend während des gesamten Student-Life-Cycle und qualifizieren diese in überfachlichen Angeboten,
- unterstützen mit einer hohen Serviceorientierung und Professionalität alle Hochschulmitglieder,
- wirken beim bedarfsgerechten Ausbau und bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur mit.

### Das Präsidium, die Fachbereichsleitungen und die Hochschulgremien

- stellen angemessene Mittel für Infrastruktur und personelle Ressourcen bereit,
- übernehmen Verantwortung für die Umsetzung dieses Leitbilds.

Alle Mitglieder der Hochschule gehen respektvoll miteinander um.

# Inhalt

<b>Curriculum – Beginn zum Wintersemester</b> .....	5
<b>Curriculum – Beginn zum Sommersemester</b> .....	6
M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement.....	8
M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien .....	10
M3 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung.....	12
M4 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.....	14
M5 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft.....	15
M6 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware .....	16
M7 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement.....	17
M8 Investition und Finanzierung.....	19
M9 Kostenrechnung und Kostenmanagement .....	21
M10 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht.....	23
M11 Bilanzierung.....	25
M12 Proseminar/ Präsentation und Kommunikation .....	26
M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement.....	28
M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement.....	30
M15 Grundlagen Marketing .....	32
M16 Betriebliche Steuern .....	34
M17 Hauptseminar .....	36
M18 Business English .....	38
M19/20/21/27 Wahlpflichtmodul .....	40
M22 Hauptseminar in englischer Sprache.....	42
M23 Statistik und Marktforschung .....	44
M24 Öffentliches Recht und Umweltrecht.....	46
M25.1 Praktische Studienphase.....	48
M25.2 Auslandssemester .....	49
M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praktischen Studienphase und zum Auslandssemester .....	50
M28 Freies Wahlpflichtmodul .....	51

M29 Praxisorientiertes Arbeiten.....	52
M30 Abschlussarbeit und Kolloquium.....	53
<b>Anhang - Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>55</b>
Marketing.....	55
Digitale Geschäftsmodelle.....	56
Logistik.....	58
Betriebliche Informationssysteme.....	59
Change Management und nachhaltige Beschaffung.....	61
GreenPlay – Sport & Nachhaltigkeit.....	63
Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement.....	65
Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme.....	67
Environmental Policy.....	69
Financial Management.....	70
Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung.....	72
Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	74
Nachhaltige Wirtschaftspolitik.....	76
Nachhaltigkeitskommunikation.....	77

## Curriculum – Beginn zum Wintersemester

		SWS	ECTS	Gewichtung
1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
2. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5	5
	M11: Bilanzierung	4	5	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5	5
	M17: Hauptseminar	4	5	5
	M18: Business English	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
4. Semester	M19: Wahlpflichtmodul* <sup>1</sup>	4	5	5
	M20: Wahlpflichtmodul* <sup>1</sup>	4	5	5
	M21: Wahlpflichtmodul* <sup>1</sup>	4	5	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
5. Semester Sommersemester	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	20	25	0
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur praktischen Studienphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>5</b>
6. Semester	M27: Wahlpflichtmodul* <sup>1</sup>	4	5	5
	M28: Freies Wahlpflichtmodul* <sup>2</sup>	4	5	5
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30: Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15	15
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>25</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>144</b>	<b>180</b>	<b>150</b>

## Curriculum – Beginn zum Sommersemester

		SWS	ECTS	Gewichtung
1. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5	5
	M11: Bilanzierung	4	5	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
2. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M18: Business English	4	5	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
3. Semester	M19: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M20: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M21: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M17: Hauptseminar	4	5	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
4. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5	5
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
5. Semester	M27: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M28: Freies Wahlpflichtmodul*2	4	5	5
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur praktischen Studienphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	12	15	0
<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	
6. Semester	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	8	10	0
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30: Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15	15
	<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>15</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>144</b>	<b>180</b>	<b>150</b>

## Informationen zum Curriculum

\* In Modul 5 ist eine Studienleistung enthalten, die in Form einer Vorleistung zu erbringen ist. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung.

Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das 5. bzw. 6. Fachsemester. Die Praktische Studienphase und das Auslandssemester werden im Umfang von insgesamt 25 ECTS-Punkten absolviert. Der Leistungsnachweis erfolgt nach vollständiger Ableistung.

Die begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandssemester können bereits vor dem jeweiligen Semester absolviert werden.

\*1 Die Studierenden im Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen.

Insgesamt sind 5 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS-Punkten (Modul 19, 20, 21, 27 und 28) im 4. und 6. Semester zu wählen. Davon sind 4 Wahlpflichtmodule aus dem folgenden Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.

### Wahlpflichtmodulkatalog

- Marketing
- Digitale Geschäftsmodelle
- Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Change Management und nachhaltige Beschaffung
- Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Industrial Ecology und nachhaltige Techniksyste
- Environmental Policy
- Financial Management
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik

\*2 Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch Module aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.

Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.

Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres regelt dieses Modulhandbuch.

M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement				NHW/UM
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b>  Nach erfolgreicher Absolvierung der Kurseinheit sind sich die Studierenden bewusst, dass ökonomischer Erfolg langfristig nur gesichert werden kann, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften werden von den Studierenden als notwendige Bedingung für eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen verstanden. Neben Effizienz und Konsistenz wird auch die Notwendigkeit der Suffizienz erkannt.  Sie sind in der Lage die Grundlagen und Anforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens zu skizzieren und diese anhand von Beispielen zu erläutern. Die Studierenden kennen die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme und sind dazu befähigt diese darzustellen. Darüber hinaus können sie die Chancen und Risiken von Umweltmanagementsystemen anhand von aktuellen Entwicklungen ausführen und einschätzen.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b>  Basierend auf den grundlegenden Definitionen der Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ wird herausgearbeitet, wie Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Mit Hilfe des Stakeholderansatzes wird verdeutlicht, dass die Veränderungen der natürlichen Umwelt letztlich auf die Unternehmen zurückwirken. Analysiert werden darüber hinaus die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen der globalen Wertschöpfungs-ketten. Die Vorlesung liefert praxisorientierte Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften. Die Möglichkeiten mit Hilfe von Öko-Effizienzstrategien und produktionsintegriertem Umweltschutz Kosten zu senken oder neue Geschäftsfelder zu erschließen und dabei gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu reduzieren werden. Im Resultat ergibt sich die Notwendigkeit zur nachhaltigen Veränderung aller Unternehmen - Green Transformation. Einen Schwerpunkt des Moduls bildet das betriebliche Umweltmanagement. Basierend auf grundlegenden Konzepten der Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Prozessmanagement) werden die Basisziele von Managementsystemen erläutert. Die Anforderungen der ISO 14001 und der EMAS-Verordnung sowie die Vorgehensweise zur Einführung von Umweltmanagementsystemen bilden einen weiteren Baustein. Weiterhin werden Chancen und Risiken bei der Einführung und Aufrechterhaltung von Umweltmanagementsystemen diskutiert. Aktuelle Entwicklungen im Umweltmanagement werden vorgestellt und Konzepte zur Integration von Managementsystemen für Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vorgestellt.</p>			
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine</p>			
5	<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b>  Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			

6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>  Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)</p>
7	<p><b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b>  Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Helling  Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Helling</p>
8	<p><b>Literaturhinweise</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Holger Rogall, Katharina Gapp-Schmeling: Nachhaltige Ökonomie Band 1: Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens, 3., 2021</li> <li>2) Volker Hauff (Hrsg.): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Eggenkamp Verlag, Greven 1. Auflage 1987, 2. Auflage 1999</li> <li>3) Kate Rwworth, Die Donut-Ökonomie; Studienausgabe, München 2022.</li> <li>4) Dietmar Vahs: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Aufl. Stuttgart 2015.</li> <li>5) Georg Schreyögg: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung; mit Fallstudien / 5. Aufl. Wiesbaden 2015.</li> <li>6) DIN EN ISO 14001:2015</li> </ol>

M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien				ÖKOS/EE
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen der Ökosystemtheorie und verstehen die komplexen Zusammenhänge im System Erde. Sie sind in der Lage, nachhaltige Prinzipien der Natur wie bio-geochemische Stoffkreisläufe und die Kreislaufwirtschaft (Carbon Management, Recycling) in Verbindung zu bringen. Sie kennen Ursachen und Umweltwirkungen des Wirtschaftens (Pressure, State). Im zweiten Vorlesungsteil werden Strategien des nachhaltigen Wirtschaftens anhand einzelner Praxisprojekte im Stoffstrommanagement (Response) vorgestellt. Einen dritten Schwerpunkt der Grundvorlesung bilden die Erneuerbaren Energien. Nach der Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Grundlagenwissen der neuesten technischen Entwicklungen, ökonomischen Aspekte und aktuellen Trends der Erneuerbaren Energiewirtschaft in Deutschland. Sie können die Grundlagen wiedergeben und beurteilen.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b> Die Veranstaltung Ökosysteme und Erneuerbare Energien gliedert sich in drei Kernteile:</p> <p>Teil I – Ökosystemtheorie und System Erde Teil II – Umweltwirkungen des Wirtschaftens und Grundlagen des Stoffstrommanagements Teil III – Erneuerbare Energien</p> <p>Im Teil I wird Grundlagenwissen der Ökologie problemorientiert vermittelt. Die Studierenden erlernen, auf Basis welcher natürlichen Funktionen das Ökosystem Erde nachhaltig ist. Es werden Teilgebiete der Ökologie und Ökosystemtheorie vermittelt wie biogeochemische Kreisläufe, Resilienz, Diversität, Symbiose, Speicher- und Puffersysteme, Adaption, Nahrungsketten sowie die Brutto- und Nettoprimärproduktion einzelner Ökosysteme. Aus anthropozentrischer Sicht hat die Natur eine Quellen- und Senkenfunktion der Emissionen aus der Technosphäre des Menschen. Aufgabe einer zukunftsfähigen und zirkulären Wirtschaft ist es, Ökosystemdienstleistungen nur regenerierend zu nutzen und ein „industrielles Ökosystem“ integriert im System Erde zu gestalten. Es müssen die Grenzen des Wachstums (Meadows, Randers) bzw. die planetaren Grenzen (Rockström) beachtet werden.</p> <p>Im Teil II erlernen die Studierenden Umweltwirkungen im Detail kennen, die Folge einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise des Menschen sind. Ursachen und bisherige Fehlentwicklungen werden interpretiert an folgenden Beispielen: Natürlicher und anthropogen verstärkter Treibhauseffekt, Feinstaubbelastung, Eutrophierung, Photosmog, Flächenverbrauch, Saurer Regen, Bodennahe Ozonbildung, Ozonloch in der Stratosphäre, Öko- und Humantoxizität, Verlust der Biodiversität, Verlust an Kohlenstoffspeichern (Regenwald, Riffe, Moore). Es werden Stoffstrommanagementmaßnahmen zur Reduktion der Umweltwirkungen vorgestellt.</p> <p>In Teil III (6 Semesterwochen), werden die Grundlagen der Erneuerbaren Energien aus technischer und wirtschaftlicher Sicht behandelt (physikalische Grundlagen,</p>			

	Solare Systeme: PV, Solarthermie; Windenergie, Bioenergie und Wasserkraft. Die Studierenden erhalten eine Übersicht zum Stand der Technik und den Chancen und Herausforderungen des weiteren Ausbaus der Erneuerbaren Energiesysteme seit dem Inkrafttreten des Erneuerbare Energiegesetzes (EEG).
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und der Übung Erneuerbare Energien vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrende/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard
8	<b>Literaturhinweise</b> <b>Ökologie</b> 1) Begon, Michael / Howarth, Robert W. / Townsend, Colin R. / Held, Andreas (2016): Ökologie, 3. Auflage, Springer Spektrum, 2) Nentwig, Wolfgang et al. (2017): Ökologie kompakt, 4. Auflage, Springer Spektrum. 3) Munk, Katharina (Hrsg.) / Brose, Ulrich / Kronberg, Inge / Misof, Bernhard / Pohl-Apel, Gunvor (2021): Taschenlehrbuch Biologie: Ökologie, Evolution, 2. Auflage, Thieme, 4) Remmert, Hermann (1992). Ökologie: ein Lehrbuch. Springer Lehrbuch. <b>Erneuerbare Energien</b> 5) Quaschnig, Volker (2021): Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe – Techniken und Planung – Ökonomie und Ökologie – Energiewende, 6. Auflage, Hanser, 6) Mertens, Konrad (2022): Photovoltaik: Lehrbuch zu Grundlagen, Technologie und Praxis, 6. Auflage, Plus.Hanser, Fachbuch, 7) Kaltschmitt, Martin (Hrsg.) / Streicher, Wolfgang (Hsg.) / Wiese, Andreas (Hrsg.) (2020): Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte. 8) Schaffarczyk, Alois P. (2022): Einführung in die Windenergietechnik, 3. Auflage, Hanser.

M3 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung			GL-BWL	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Diese Lehrveranstaltung verschafft den Studierenden einen Überblick über die Themen und Problemstellungen der Grundtatbestände der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie Rechnungswesen mit der zugrundeliegenden Technik zur Buchführung. Die Studierenden sind nach dem Abschluss dieses Moduls in der Lage, grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Funktionen konzeptionell zu erfassen, wesentliche Modelle und Theorien einzuordnen und betriebliche Probleme in ihrem ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Studierenden können die genannten Themen anhand von praktischen Beispielen erklären und grundlegende Methoden anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Zusammenhänge der Rechnungslegung einzuordnen und verfügen über grundlegendes Wissen zur Erfassung, Systematisierung und Aufbereitung von Geld- und Leistungsströmen. Die Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle unter Anwendung der Methoden der doppelten Buchführung können die Studierenden entsprechend handelsrechtlicher Vorschriften vornehmen.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b> <b>Grundlagen Betriebswirtschaftslehre</b> Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Studierenden zunächst mit dem Gegenstand und den Methoden der BWL vertraut gemacht. Anschließend erfolgt eine Einführung in die konzeptionellen Grundlagen von Geschäftsmodellen und Wertschöpfung als Kern unternehmerischen Handelns. Thematisiert werden außerdem wesentliche betriebliche Funktionsbereiche wie Strategisches Management, Marketing, Beschaffung, Produktion, Investition und Finanzierung sowie Personalwirtschaft. Dabei werden die konzeptionellen Grundlagen dieser Funktionsbereiche vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft.</p> <p><b>Rechnungslegung</b> Dieses Modul gibt den Studierenden eine systematische Einführung zur Einordnung und Abgrenzung des betrieblichen Rechnungswesens. Zu Beginn erfolgt eine Darstellung der Aufgaben, Begriffe und Ziele. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Buchführung wie z. B. die Grundätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie formellen Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft werden unter Verwendung handelsrechtlicher Vorschriften hergeleitet. Anschließend erfolgt die konzeptionelle Einführung in das System der Doppik. Die buchungstechnische Behandlung der Bestands- und Erfolgskonten sowie der Eröffnungskonten, Erläuterungen zur Eröffnung und zum Abschluss des Kontenwerks, Ausführungen zur Buchhaltungstechnik sowie zu Kontenrahmen und Kontenplänen sind zentrale Inhalte des Teilmoduls. Darüber hinaus werden ausgewählte Buchungssystematiken im Zahlungsverkehr, im Anlage- und Umlaufvermögen sowie bei der Periodenabgrenzung ausführlich behandelt und anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft. Besonderheiten der Rechnungslegung für Nonprofit-Organisationen werden angesprochen.</p>			
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine</p>			

5	<p><b>Prüfungsform</b>  Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise oder auch vollständig Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>  Wirtschafts- und Umweltrecht (LL.B), Erneuerbare Energien (B. Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft dual (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)</p>
7	<p><b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b>  Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Kammlott  Lehrende/r: Prof. Dr. Christian Kammlott, Stefan Stumm und ggf. Lehrbeauftragte(r)</p>
8	<p><b>Literaturhinweise</b>  1) Straub, T. (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre  2) Osterwalder, A. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers  3) Bieg, H.; Waschbusch, G. (2021): Buchführung: Systematische Anleitung mit zahlreichen Übungsaufgaben und Online-Training.</p>

M4 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				GL-VWL
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Zunächst wird ein Überblick über das Fach „Volkswirtschaftslehre“ gegeben. Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehreinheit in der Lage in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen, zu denken, insbesondere in Abgrenzung zum einzelwirtschaftlichen Denken. Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit befähigt, die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns zu erläutern und zu illustrieren.			
3	<b>Inhalte</b> Die folgenden Lehrinhalte werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftskreislauf, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zahlungsbilanzstatistik</li> <li>• Umweltökonomische Gesamtrechnung</li> <li>• Grundlagen der mikroökonomischen Theorie: Haushalte, Unternehmen, Märkte</li> <li>• Grundlagen der makroökonomischen Theorie: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus</li> <li>• Grundlagen des int. Handels und der internationalen Währungsordnung</li> <li>• Institutionelle Grundlagen gesamtwirtschaftlichen Handelns</li> <li>• Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: N.N. Lehrende/r: N.N.			
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Engelkamp Paul / Friedrich L. Sell (2020): Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl.; Gabler 2) Mankiw, N. Gregory / Mark P. Taylor (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage; Schäffer-Poeschel			

M5 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft				MATHWI
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Veranstaltung verschafft Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine gemeinsame mathematische Grundlage für das weitere Studium. Das abstrakte Denken der Studierenden ist geschult und die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, ökonomische Probleme mathematisch darzustellen und zu lösen.			
3	<b>Inhalte</b> Das Modul gibt eine Einführung in mathematische Grundlagen für den Gebrauch in den Wirtschaftswissenschaften. Zu den behandelten Themengebieten gehören allgemeine Grundlagen (Notation, Funktionen, Rechenregeln, Gleichungen und Ungleichungen), Differentialrechnung, Integralrechnung, lineare und nichtlineare Optimierung.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Die Zulassung zur Klausur erfolgt nach bestandener Vorleistung. Diese Vorleistung besteht aus einem 30-minütigen schriftlichen Test, in dem mathematisches Grundlagenwissen abgeprüft wird.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende/r: Prof. Dr. Oliver Braun			
8	<b>Literaturhinweise</b> Sydsæter, Knut / Hammond, Peter / Strom, Arne (2018): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, Pearson			

M6 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware				WI/STA
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden können nach Absolvierung des Moduls die Bedeutung und den Nutzen der Informatik insbesondere von Standardsoftware in Wirtschaft und Verwaltung einschätzen. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Informatik und Wirtschaftsinformatik und können diese beschreiben. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Programmierung und können mit Officesystemen einfache Anwendungen entwickeln.			
3	<b>Inhalte</b> Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Informatik und der Wirtschaftsinformatik. Ziele und Inhalte der Wirtschaftsinformatik und die Bedeutung der Informatik in Unternehmen, Verwaltung und Gesellschaft werden erläutert. Im Weiteren wird auf grundlegende Begriffe der Informationsverarbeitung, z.B. Hardware, Software, Daten etc. und Rechnernetze bzw. Internet eingegangen. Betriebliche Informationssysteme werden klassifiziert. In Unternehmen verbreitete Standardsoftware, wie Datenbanken, ERP-Systeme, Bürosysteme etc. werden beschrieben. Das Vorgehen bei der Software-entwicklung wird erläutert. Dabei wird insbesondere auf die notwendige Einbeziehung der Fachabteilungen in betriebliche SW-Projekte eingegangen. Zudem werden grundlegende Programmierkenntnisse vermittelt. Möglichkeiten von Officesystemen für die individuelle Datenverarbeitung insbesondere für die Entwicklung von einfachen Anwendungen werden dargestellt. Abschließend wird auf das Thema Datenschutz eingegangen. Die verschiedenen Themen werden in anwendungsorientierten, praktischen Übungen vertieft.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrende/r: Prof. Dr. Rolf Krieger			
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Laudon K.C. / Laudon J.P. / Schoder (2005): Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung, Pearson Studium 2) Kellner, F. / Brabänder, C. (2019): VBA mit Excel, Einführung für Betriebswirte, Springer Gabler			

M7 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement				UT/RSSM
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b></p> <p><b>Grundlagen der Umwelttechnik</b> Die Teilnehmer beherrschen nach dieser Vorlesung die wichtigsten Umwelttechnik-Felder, sie haben ein grundlegendes Verständnis zu ausgesuchten zukunftssträchtigen Bereichen der Umwelttechnik und können physikalische Wirkprinzipien und Charakteristika der jeweiligen Technologien anwenden. Sie erkennen zudem die Entwicklungslinien, die die Unumgänglichkeit des Einsatzes moderner effizienzsteigernder umwelttechnischer und kostensparender Konzepte erfordern. Sie verstehen, dass das Management „grüner“ nachhaltiger Technologien Wachstumschancen und positive Berufsaussichten mit sich bringt, und sind gut vorgebildet für den Einsatz von Umwelttechnologien im betrieblichen Alltag bzw. in öffentlichen Einrichtungen.</p> <p><b>Regionales Stoffstrommanagement</b> Grundlegendes Verständnis von Stoff- und Energieflüsse und deren Interdependenzen mit ökonomischen Systemen. Denken in Stoffkreisläufen und Erkennen der Notwendigkeit von ganzheitlichen, systemischen Lösungsansätzen zur nachhaltigen Entwicklung im globalen Kontext.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Grundlagen der Umwelttechnik</b> I. Einstieg über Umweltbeeinträchtigungen/Umweltfakten zu Energie, Gewässerbelastung, Klima- und Strahlenbelastung sowie dem „war for resources“; Danach schwerpunktartige Vorstellung vielfältiger Lösungsalternativen und Technik-konzepte durch ingenieurnahe Ansätze und Methoden: Vermeidung, Design for Recycling, front-of-pipe-Beispiele; Erneuerbare Energieerzeugungs- und -transportarten, Optimierung von Fertigungsverfahren und Produktionsprozessen am Beispiel von Elektroschrott unter Einbezug umweltrechtlichen Vorschriften (ROHS, WEEE, REACH); II. Umwelttechnische Praxis für Betriebswirte/Gebäude-Manager: Erneuerbare insb. Geothermie, Windkrafttechnik und solare Energieformen: Solarthermie-Anlagen, Design von Biogasanlagen, Filtertechniken zur Luftreinhaltung und Abwasserbehandlung; In der Regel per Exkursion zu Praxisbeispielen, auch Funktionsweise von zeitgemäßen Windkraftanlagen (Standortwahl, Windschichten, Rotortypen, Mastalternativen, Lasten, Bauteilalterung); Wasserkraftnutzung, Generatortypen, BHKW, Elektromobilität, Wirkungsgradvergleiche etc.;</p> <p>III: Ausstieg Umwelttechnik als gute Berufsoption mit Wachstumsperspektiven in der UT-Branche und in „Green Transformation“-Unternehmen.</p> <p><b>Regionales Stoffstrommanagement</b> Diskutiert werden nationale und internationale Ökosystemprobleme in den Bereichen Abfall, Abwasser, Treibhauseffekt, Ozondebatte, Artensterben, Wasser, Bodendegradation, Lärm, Energie etc. Die Vorlesung gibt einen Einblick in systemare Lösungsansätze und Indikatoren: Material Input per Service Unit (MIPS), Ökologischer Rucksack, Stoffstrommanagement, Sustainable Development etc. Neben technischen Innovationen werden vor allem auch Akteure und Kommunikationsstrategien ausführlich dargestellt, wodurch letztendlich der Aufbau interaktiver Netzwerke thematisiert wird.</p>			

4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Klaus Rick und Herr Prof. Dr. Peter Heck
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Förstner, Ulrich (2008): Umweltschutztechnik, Springer 2) Seifried, Dieter / Witzel, Walter (2010): Renewable Energy, earthscan 3) Dietrich Thomas et al. (2011): Fachwissen Umwelttechnik, Verlag Europa Lehrmittel 4) Bank, Mathias (2006): Basiswissen Umwelttechnik: Wasser, Luft, Abfall, Lärm und Umweltrecht, Vogel Business Media

M8 Investition und Finanzierung				INFINA
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden kennen die Grundlagen der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Sie sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit von Investitionen auf Basis verschiedener Methoden (dynamische und statische Investitionsrechnung, kapitalmarktorientierte Verfahren) zu ermitteln sowie unterschiedliche Finanzierungsformen anzuwenden, sich deren Auswirkungen im Unternehmen bewusst zu machen und deren Eignung für die jeweilige Situation kritisch zu beurteilen. Die Abstraktions- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden im Zusammenhang mit finanzwirtschaftlichen Fragestellungen ist ausgebildet.			
3	<b>Inhalte</b> Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die moderne Theorie der Unternehmensfinanzierung und macht die Teilnehmer mit den wesentlichen Instrumenten, Grundbegriffen und Entscheidungen der betrieblichen Finanzwirtschaft vertraut. Zunächst wird die Interpretation der Investition als Zuführung von Ressourcen zu neuen Verwendungszwecken vorgestellt. Schwerpunkte bilden hierbei statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, insbesondere der Kapitalwertmethode und sowie dem internen Zinsfuß. Den Abschluss des ersten Vorlesungsabschnittes (Investition) bildet eine Einführung in die Kapitalmarkttheorie bzw. Investitionsrechnung unter Unsicherheit. Im Vordergrund des zweiten Vorlesungsabschnittes (Finanzierung) stehen die unterschiedlichen Formen der Kapitalaufbringung. Es wird ein Überblick über die wesentlichen Finanzierungsinstrumente vorgestellt und in den Gesamtkontext der Unternehmensfinanzierung eingeordnet. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen der Finanzierung werden diskutiert. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Grundwissen in Buchführung (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Finanzkennzahlen) sowie Grundlagenkenntnisse im Bereich Finanzmathematik			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B. Sc.) Nonprofit und NGO-Management (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Kammlott			

	Lehrende/r: Prof. Dr. Christian Kammlott
8	<p><b>Literaturhinweise</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Zantow, R. / Dinauer, J. (2011): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 3. Auflage, Pearson Studium, München</li> <li>2) Pape, U. (2008): Grundlagen der Finanzierung und Investition, mit Fallbeispielen und Übungen, Oldenburg, München</li> <li>3) Perridon, L. / Steiner, L. (2007): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, Vahlen, München (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)</li> </ol>

M9 Kostenrechnung und Kostenmanagement				KOR/KOM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Diese Lehrveranstaltung verschafft den Studierenden einen Überblick über die Themen und Problemstellungen der Grundtatbestände von Kostenrechnungssystemen in Unternehmen. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, praktische Ausgestaltungen der Kosten- und Leistungsrechnung bezüglich ihrer Eignung zur Unterstützung des Managements bei kurz- und langfristigen Entscheidungen zu beurteilen. Überdies können die Studierenden verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifizieren und im Zusammenhang von Kostenmanagement beurteilen und anwenden. Die Studierenden sind nach dem Abschluss dieses Moduls in der Lage, Zusammenhänge und Funktionen der Kostenrechnung abzubilden sowie wesentliche Modelle und Theorien des Kostenmanagements zu verdeutlichen. Die genannten Themen können anhand von praktischen Beispielen erklärt und grundlegende Methoden angewendet werden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Zusammenhänge der Kostenrechnung zu illustrieren und zu den bestehenden Teilbereichen des internen Rechnungswesens abgrenzen zu können.			
3	<b>Inhalte</b> Dieses Modul gibt den Studierenden zu Beginn eine systematische Einführung in die Grundlagen der Kostenrechnung und macht sie anschließend mit verschiedenen Systemen des Kostenmanagements vertraut. Im Kontext der Kosten- und Leistungsrechnung werden zunächst die Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung sowie die Kostenträgerrechnung vorgestellt und in verschiedenen Situationen bearbeitet. Überdies werden im Rahmen des Kostenmanagements ausgewählte strategischen Instrumente der Kostenrechnung, verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifiziert. Hier werden vor allem Instrumente aus den Bereichen Fix- und Gemein- Kostenmanagement und Produktorientierte Ansätze diskutiert sowie Methoden zur Identifikation von Kostensenkungspotentialen thematisiert. Als zentrales Anwendungsgebiet des Kostenmanagements wird abschließend die Deckungsbeitragsrechnung illustriert. Die konzeptionellen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und des Kostenmanagements werden anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)			

7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrende/r: Stefan Stumm und ggf. Lehrbeauftragte
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Freidank, C.-C. / Sassen, R. (2020): Kostenrechnung, Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, 10. Auflage, Oldenbourg, München 2) Haberstock, L. (2022): Kostenrechnung 1: Einführung mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen, 15. Auflage, Schmidt (Erich), Berlin 3) Olfert, K. (2018): Kostenrechnung, 18. Auflage, NWB Verlag, Herne (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)

M10 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht				BGB/HGB
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> <b>BGB/HGB</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete Bürgerliches Recht und Handelsrecht (BGB/HGB).</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts/Handelsrechts zu verstehen;</li> <li>• wesentliche Fragen zum Vertragsrecht/Schuldrecht und Handelsrecht zutreffend einzuordnen und selbständig zu beantworten;</li> <li>• Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Rechtsgebieten herzustellen;</li> <li>• Vertragsverhältnisse sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien zu beurteilen</li> <li>• einfache juristische Fallkonstellationen mit den Instrumenten der juristischen Gutachtentechnik (unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften des BGB/HGB) zu bewältigen</li> </ul>			
3	<p><b>Inhalte</b> Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „BGB“ und „HGB“. Die beiden Rechtsgebiete werden dabei durch Darstellung teils als Vorlesung, teils anhand von Fallmaterial praxisnah beleuchtet.</p> <p><b>BGB</b> Die Veranstaltung führt zunächst in das Bürgerliche Recht ein (Einführung in das Rechtssystem und die Rechtsquellen des Privatrechts). Insbesondere sollen Zusammenhänge der verschiedenen Rechtsinstitute im BGB deutlich werden. Es wird der Aufbau und die Struktur des Zivilrechts vermittelt; der Schwerpunkt liegt hier auf den wichtigsten Normen und Begriffen des Allgemeinen Teils (§§ 1 – 240 BGB, insbesondere Rechtsgeschäft, Willenserklärung, Vertrag, Anfechtung, Stellvertretung). Neben dem Allgemeinen Teil des BGB werden auch vertiefte Kenntnisse aus dem Schuldrecht (Vertragsschluss, Vertragstypen (insbesondere Kaufvertrag), Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen) erarbeitet.</p> <p><b>HGB</b> Im Handelsrecht werden zunächst die wichtigsten Grundbegriffe verdeutlicht. Insbesondere geht es um den Aufbau des HGB und die systematische Stellung des Handelsrechts im Zivilrecht, die Grundzüge des Kaufmannsbegriffs und seiner Stellvertreter, des Handelsgeschäfts, des Firmenrechts und der Handelsregister-Publizität.</p>			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur			

	vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A. Lehrende/r: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A.
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, Verlag Vahlen 2) Fühlich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen 3) Klunzinger, Eugen, Grundzüge des Handelsrechts, Verlag Vahlen

M11 Bilanzierung			BIL	
Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer	
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,33%	1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
	1) Vorlesung 2) Übung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> <b>Bilanzierung</b> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte zur Bilanzierung nach nationalen (HGB) sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivierungs- und Passivierungsentscheidungen zu treffen und die einhergehenden Fragen der Bilanzierung der Höhe nach zu beantworten und auf konkrete Bilanzierungsfälle anzuwenden.			
3	<b>Inhalte</b> <b>Bilanzierung</b> Zunächst erfolgt eine Vertiefung von Kenntnissen über die grundlegenden Prinzipien in den „Bilanzwelten“ von HGB und IFRS. Darauf aufbauend werden die Einzelbilanzierungsvorschriften zur Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses systematisch und beispielhaft analysiert und den Vorgaben der IFRS-Rechnungslegung vergleichend gegenübergestellt. Die vorgestellten Bilanzierungsregeln können in Übungen anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt werden. Abgerundet wird der Themenbereich durch die Einbeziehung von Fragen der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung von Jahresabschlüssen.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Vorkenntnisse in Grundlagen der Buchführung (M3)			
5	<b>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Johannes Wirth			
8	<b>Literaturhinweise</b> <b>Bilanzierung</b> 1) Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP, DRS, 26. Auflage, Stuttgart 2) Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Aufgaben und Lösungen, 18. Auflage, Stuttgart			

M12 Proseminar/ Präsentation und Kommunikation			PROSEM/KOM	
Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote		Moduldauer
3 ECTS (PROSEM) + 2 ECTS (PRÄKOM)	Jährlich (SoSe)	2,0% (PROSEM) 1,33% (PRÄKOM)		1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
	1) Gruppenarbeit 2) Seminar	Je 2 SWS/ 30 h	Je 45 h	150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> <b>Proseminar</b> Im Rahmen des Praxisseminars erlernen die Studierenden die seminaristischen Techniken (Vortrag, Diskussion und wissenschaftliches Arbeiten), die im Studium einen breiten Raum einnehmen. Sie haben die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens verinnerlicht und können diese anwenden. Sie haben die Fähigkeit erlangt, wissenschaftliche Fachtexte zu recherchieren, zu interpretieren und zu hinterfragen. Darauf aufbauend sind Sie in der Lage eigenständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu formulieren und auszuarbeiten. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse können sie strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verteidigen. <b>Präsentation und Kommunikation</b> Die Studierenden beherrsche grundlegende Rhetorik- bzw. Präsentationstechniken und Kompetenzen. Sie verfügen sowohl über Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen, Rhetorik und Verwendung/ Gestaltung von Präsentationsmedien als auch Sozialkompetenzen.			
3	<b>Inhalte</b> <b>Proseminar</b> Den Studierenden werden die Grundlagen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und deren Präsentation vor der Gruppe vermittelt. Darunter fallen: Auswahl an Literatur zu einem Themengebiet, richtige Zitierweise, Format und Gestaltung mittels EDV-Textverarbeitung. Das Angebot von Themen zur Veranstaltung wird jährlich angepasst. <b>Präsentation und Kommunikation</b> Theorie: Grundlegende Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen (technisch-kybernetisch – soziokulturell). Grundlegende Kenntnisse zum Thema „Rhetorik“ in historischer und systematischer Hinsicht. Kenntnisse zu Fragen der Verwendung und der Gestaltung von Präsentationsmedien. Praxis: Kleingruppentrainings durch Lehrbeauftragte. Übung rhetorischer Kompetenzen beim Aufbau und Durchführung einer Präsentation. Feedback durch Trainer und Teilnehmer.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> <b>Praxisseminar</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben. <b>Präsentation und Kommunikation</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund von mündlichen Präsentationen vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			

	Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: alle ProfessorInnen UW/UR
8	<b>Literaturhinweise</b> Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement			ÖKON/SSM	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b></p> <p><b>Ökologische Ökonomik</b> Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, verschiedene Politikansätze in einen umweltökonomischen Rahmen einzuordnen. Sie können Trends und Entwicklungen in der Umwelt- und Ressourcenpolitik besser verstehen sowie aktuelle Wirtschafts- und umweltpolitische Konfliktfelder beurteilen.</p> <p><b>Betriebliches Stoffstrommanagement</b> Im Rahmen des betrieblichen Stoffstrommanagements sind die Studierenden in der Lage zu formulieren, wie nachhaltiges Management zu einem optimierten Umgang mit betrieblichen Stoff- und Energieströmen führt. Sie können Produkt- und Unternehmensökobilanzen interpretieren und verstehen die Zusammenhänge mit Blick auf ökonomische und soziale Dimensionen.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Ökologische Ökonomik</b> Neben Nachhaltigkeitskonzeptionen werden v.a. externe Effekte und Konzepte der Internalisierung diskutiert. Dabei spielt der ordnungspolitische Rahmen eine besonders wichtige Rolle. Beispiele werden aus den Bereichen Flächenhaushaltspolitik, Emissionen (und Emissionshandel), ressourcenbasierte Patente gegeben. In einem weiteren Abschnitt werden ressourcenökonomische Betrachtungen angestellt. Die Veranstaltung schließt mit einer Diskussion der Bereiche Wohlfahrt und Wirtschaftswachstum. Es wird ein Überblick über die gängigen und über alternative Lösungsansätze verschafft. Je nach Aktualität können noch weitere Aspekte eingebaut werden.</p> <p><b>Betriebliches Stoffstrommanagement</b> Die Studierenden verstehen die Grundlagen des betrieblichen Stoffstrommanagements und kennen Konzepte zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Unternehmen. Zur Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette sind die Studierenden in der Lage, betriebliche Ökobilanzen und Produktökobilanzen sowie Corporate und Product Carbon Footprints im Sinne des Life-Cycle-Assessments (LCA) in Grundzügen zu erstellen und zu interpretieren. Aktuelle Entwicklungen im betrieblichen Stoffstrommanagement sowie die Verknüpfung des betrieblichen mit dem regionalen Stoffstrommanagement sind den ihnen bekannt.</p>			
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p> <p><b>Ökologische Ökonomik</b> Vorkenntnisse in der Mikro- und Makroökonomie</p> <p><b>Betriebliches Stoffstrommanagement</b> Grundlagen aus M1 (Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement) und M2 (Ökosysteme und Erneuerbare Energien)</p>			
5	<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			

6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr und Prof. Dr. Klaus Helling
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Löhr, Dirk (2015): Die Plünderung der Erde, 3. Aufl. 2) Endres, A. (2007): Umweltökonomie, 3. Aufl. 3) Costanza, R. et al. (2001): Einführung in die Ökologische Ökonomik 4) Helling / Heck / Bemman (2002): Betriebliches Stoffstrommanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst 5) Klöpffer / Grah (2012): Ökobilanz (LCA) – Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf 6) UN Global Compact Netzwerk Deutschland (Hrsg.) (2022): Einführung in das Klimamanagement

M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement		NUF/PER	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,33%	Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h Workload 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b></p> <p><b>Nachhaltige Unternehmensführung</b> Die Teilnehmer beherrschen nach dem Modul das grundlegende Führungsverständnis in Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen sowie seine Genese, sie erlernen die Anwendung von zeitgemäßen Instrumenten zur Bewältigung der Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, die Interdependenz zwischen Führung und Produktivität und sie beherrschen den Einsatz ausgewählter Instrumente zur normativen und operativen Unternehmenslenkung, etablierte Managementmethoden werden dabei exemplarisch vermittelt.</p> <p><b>Personalmanagement</b> Die Studierenden kennen die wesentlichen Aufgaben, Instrumente und Ziele im Personalmanagement. Sie vertiefen Führungstheorien und beherrschen das Instrumentarium zur Personalmotivation bzw. zielgruppenspezifischen Führung. Auch sind sie in der Lage, modernes Recruiting anzuwenden und verbreitern ihre Kenntnisse in den Bereich Lohnkostenentwicklung, -zusammensetzung und -steuerung.</p>		
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Nachhaltige Unternehmensführung</b> I: Einstieg über Grundlagen, Historie, Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, Einführung in Nachhaltigkeitsansätze und -denkweisen, Koordination als Führungsaufgabe, frühe Führungstheorien, Evolution von Managementprozessen; II: Führung von unterschiedlichen Unternehmenstypen, Plan Do Check Act in der 360°-Umwelt, Objekte der Führung und Führungsebenen am Beispiel Großunternehmen/Global Player aus Informationstechnologie, Automotive, Aviation, aber auch ganzheitliche normative Unternehmensführung im heutigen regional erfolgreichen Mittelstand, Erfolg durch Nachhaltigkeitsstrategien in ausgewählten Funktionsbereichen für ein dauerhaft zukunftsfähiges Unternehmen; weitere Praxisfelder sind Innovations- und Technologiemanagement im Zeitalter Industrie 4.0, Corporate Identity und Corporate Design im globalen Wettbewerb, Kennzahlengestützte Steuerungssysteme wie Scorecards, Business Process (Re-)Design, Aufgaben der Unternehmenshygiene im Einklang mit Human Resource Management etc.</p> <p><b>Personalmanagement</b> I: Einführung in die Aufgaben des modernen Personalmanagements chronologisch entlang des Recruitings über die Beschäftigungs-, Weiterentwicklungs- und Führungsphase bis hin zum Beenden des Arbeitsverhältnisses, Human Resource und sein Beitrag zum Unternehmenserfolg; II: Koordinationsaufgaben, Modelle der Personalführungstheorie, Führungsstile und Mitarbeiter-Typisierung, Organizational Behaviour und reale Menschenbilder, Methoden der Leistungserhaltung und Mitarbeitermotivation. Außerdem Einblick in das Arbeitsrecht, die Personalbedarfsplanung und -deckung, praxisnahe Lohn- und Gehaltsmodelle sowie aktuelle Personalinformationssysteme; III: Bewerbungstipps für den Berufseinstieg, Bewerbungsformen, Rhetorik, Körpersprache, verdeckte Mitteilungen und Aussagen, Zeugnisse.</p>		

4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte/r und Lehrende/r</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Rick
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Macharzina/Wolf: Unternehmensführung, Gabler 2017 2) Macharzina / Wolf (2017): Unternehmensführung, Gabler 3) Dillerup / Stoi (2016): Unternehmensführung, Vahlen 4) Krüger (2015): Unternehmensführung, Schäffer Poeschel  5) Holtbrügge (2015): Personalmanagement, 6.Aufl., Springer/Gabler 6) Berthel, J. / Becker, F. (2010): Personalmanagement, Schäffer Poeschel 7) Jung, Hans (2010): Personalwirtschaft, 9. Aufl., Oldenbourg

M15 Grundlagen Marketing				GL-MARKE	
<b>Credits</b> 5 ECTS		<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)		<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	
<b>Moduldauer</b> 1 Semester					
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h	
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in den Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden zu reproduzieren und diese in der unternehmerischen Praxis anwenden zu können. Sie sind dazu befähigt, die erlernten Methoden in einzelnen Fällen durchzuführen und die „richtigen“ Marketingentscheidungen zu treffen.				
3	<b>Inhalte</b> Nach einer Einführung in die Grundlagen des Marketings sowie des umweltorientierten Marketings werden in der Vorlesung wichtige Aspekte des Marketing-Mix diskutiert: Product: Begriffliche Grundlagen, make or buy, Sortimentspolitik: Festlegung des Sortiments, sortimentspolitische Alternativen, Konzept des Produktlebenszyklus, Produktgestaltung: technisch-funktional, formal-ästhetisch, Verpackungsgestaltung, Serviceleistungen. Price: Begriffliche Grundlagen, Analyse des Preisumfeldes, Preisziele, Preispositionierung, Preisstrategien im Produktlebenszyklus, Prinzipien zur Bestimmung des optimalen Angebotspreises. Place: Begriffliche Grundlagen, Prozess des Vertriebsmanagements, unternehmenseigene und unternehmensfremde Vertriebsorgane, Betriebsformen des Groß- und Einzelhandels, E-commerce, Verbundsysteme im Handel. Promotion: Begriffliche Grundlagen, Kommunikationsinstrumente: Klassische Werbung, Direktwerbung, Online-Werbung, Public Relations, Verkaufsförderung, Sponsoring, Product Placement, Event-Marketing, unkonventionelle Maßnahmen (z.B. Ambush Marketing).				
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine				
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)				
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrende/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper				
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Scharf, Andreas / Schubert, Bernd / Hehn, Patrick (2022): Marketing, Einführung in Theorie und Praxis, 7. Aufl., Stuttgart 2) Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred / Eisenbeiß, Mark (2019): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 13. Aufl., Wiesbaden 3) Kreutzer, Ralf T. (2022): Praxisorientiertes Marketing, Grundlagen –				



M16 Betriebliche Steuern				BEST-UBW	
<b>Credits</b> 5 ECTS		<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)		<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	
				<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h	
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung bringen die Studierenden ein Grundverständnis für die dogmatischen Zusammenhänge auf und sind dazu befähigt, einfache Fälle zu lösen. Zudem entwickeln sie eine Sensibilität für steuerliche „Fallen“.				
3	<b>Inhalte</b> In einem ersten Teil wird ein Überblick über die Perspektive der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Finanzwissenschaften sowie des Steuerrechts gegeben. Die Umsatzsteuer stellt den zweiten Schwerpunkt dar. Zunächst wird die Steuerbarkeit von Umsätzen anhand der Kriterien: Art der Leistung, Ort der Leistung, Unternehmer, Leistung im Leistungsaustausch abgearbeitet. Sodann werden Steuerpflicht (oder Steuerbefreiungen) sowie der Steuersatz diskutiert. Am Ende wird noch der Vorsteuerabzug dargestellt. Im dritten Schwerpunkt werden die Grundzüge der Einkommensteuer dargestellt. Einen besonderen Raum nimmt hier die Qualifizierung von Einkunftsarten ein – insbesondere die Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit. Die Dogmatik des objektiven und des subjektiven Nettoprinzips und der Steuersatz (sowie die politische Diskussion hierum) wird erläutert. Im Überblick wird schließlich ein Blick auf benachbarte Steuerarten geworfen, deren Bemessungsgrundlage auf die Einkommensteuer zurückgreift (hier v.a. Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer). In die Veranstaltung fließen ebenfalls noch Aspekte des Allgemeinen Steuerrechts ein (v.a. Abgabenordnung).				
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Vorkenntnisse im HGB und BGB (M10)				
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.				
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)				
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Dirk Löhr				
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Bornhofen, M.C.: Steuerlehre 1 und Steuerlehre 2, jeweils in den neuesten Ausgaben, mit Lösungsbüchern 2) Tipke, K., Lang, J.: Steuerrecht, neueste Aufl.				

- |  |   |
|--|---|
|  | 3) Cansier, D. (2004): Finanzwissenschaftliche Steuerlehre<br>4) Fallsammlungen (nwb-Verlag, Erich Fleischer-Verlag etc.) |
|--|---|

M17 Hauptseminar			HSEM	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Seminar 2) Gruppenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der im Proseminar erlernten Methodik. Sie sind nach der Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sich wissenschaftlich mit einer Thematik auseinander zu setzen und können die fundierten Lösungen eigenständig erarbeiten sowie präsentieren und vor einem Publikum verteidigen.			
3	<b>Inhalte</b> Zu aktuellen Fragestellungen werden schriftliche Ausarbeitungen von den Studierenden gefertigt und die Arbeitsergebnisse vorgetragen. Der Schwerpunkt liegt auf der inhaltlichen Auseinandersetzung mit anspruchsvollen betriebswirtschaftlich- und nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen, zu denen die Studierenden fundierte wissenschaftliche Ausarbeitungen zu fertigen und ihre Arbeitsergebnisse vorzutragen haben. Vertiefte Methodenkenntnis wird vorausgesetzt, ebenso der gründliche Umgang mit Quellen und deren Verarbeitung. Neben die schriftliche Bearbeitung treten die souveräne Darbietung des Erarbeiteten vor der Seminargruppe sowie die Diskussion über die Ergebnisse und deren Rechtfertigung gegen Einwendungen. Das Angebot von Themen zur Veranstaltung wird jährlich angepasst.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Eine vorherige Teilnahme am Proseminar (M12)			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen wissenschaftlichen Hausarbeit und einer mündlichen Präsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende: alle ProfessorInnen UW/UR			
8	<b>Literaturhinweise</b> Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

Beispiele für Seminare im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft sind:

- Angewandte Marktforschung
- Besteuerung und Bilanzierung
- Business Process Reengineering
- Computergestütztes Stoffstrommanagement
- Controlling in Fallstudien
- Customer Relationship Management
- E-Commerce
- Fundraising
- Internationaler Handel und World Trade Organization
- Kostenmanagement und Controlling

- Unternehmensführung
- Unternehmensgründung
- Umweltmanagement am Campus
- Umweltökonomie
- Virtuelles Umweltmanagement
- Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftspolitik
- Zero Emission Village

M18 Business English				ENG
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (WiSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Veranstaltung ist auf den Ausbau der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft ausgerichtet und orientiert sich an der Vorgabe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden bei Abschlussnote 4,0-2,3 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Kompetenzniveau B2 GER, bei Abschlussnote 2,0-1,0 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Niveau C1 GER. Die aktuellen Sprachangebote werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Lernplattform StudIP hochgeladen und finden sich darüber hinaus unter: <a href="https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende">https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende</a> . Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.			
3	<b>Inhalte</b> Ausbau der Kompetenzen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen mit dem Ziel der kompetenten Sprachverwendung (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) besonders im Bereich Wirtschaft. Englischsprachige interne und externe Businesskommunikation, Präsentation von Wirtschafts- und Umweltinhalten, Auswertung von Geschäftszahlen, Internationale Wirtschaft, interkulturelle Sensibilisierung, digitale Wirtschaft.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende/r: Prof. Dr. Stefan Diemer, LkbA Englisch			
8	<b>Literaturhinweise</b> Handford, Michael / Lisboa, Martin / et al. (2011): Business Advantage B2, Cambridge University Press. Dubika, Iwonna / Rosenberg, Majorie / et al. (2018): Business Partner B2, Pearson/FT Publishing. Dubika, Iwonna / Rosenberg, Majorie / et al. (2019): Business Partner B2+, Pearson/FT Publishing . Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter:			

<https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende>

Weitere Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.

M19/20/21/27 Wahlpflichtmodul			WPF	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jedes Semester	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Wird im jeweiligen Modul festgelegt	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Kompetenzziele sind im jeweiligen Modul beschrieben.			
3	<p><b>Inhalte</b> Die Studierenden im Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 5 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS-Punkten (Modul 19, 20, 21, 27 und 28) im 4. und 6. Semester zu wählen. Davon sind 4 Wahlpflichtmodule aus dem folgenden Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Wahlpflichtmodulkatalog:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing</li> <li>• Digitale Geschäftsmodelle</li> <li>• Logistik</li> <li>• Betriebliche Informationssysteme</li> <li>• Change Management und nachhaltige Beschaffung</li> <li>• Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>• Industrial Ecology und nachhaltige Techniksyste</li> <li>• Environmental Policy</li> <li>• Financial Management</li> <li>• Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung</li> <li>• Nachhaltigkeitsberichterstattung</li> <li>• Nachhaltige Wirtschaftspolitik</li> </ul> <p>Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.</p> <p>Das aktuelle Wahlpflichtmodulangebot finden Sie auf der Seite der Semesterpläne unter: <a href="https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene">https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene</a></p> <p><b>Die detaillierten Modulbeschreibungen können Sie dem Anhang dieses Modulhandbuchs entnehmen.</b></p>			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Wird im jeweiligen Modul festgelegt.			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Wird im jeweiligen Modul festgelegt. Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen, näheres wird in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.),			

	Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: alle ProfessorInnen UW/UR Lehrende/r: alle ProfessorInnen UW/UR
8	<b>Literaturhinweise (je nach Fachrichtung)</b> Wird im gewählten Modul spezifisch vorgegeben.

M22 Hauptseminar in englischer Sprache				HS-ENG
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden vertiefen ihr bereits erworbenes Wissen, um sich in einem spezifischen Bereich zu spezialisieren und Expertenwissen aufzubauen. Sie erweitern ihre Kenntnisse in der zuvor erlernten Methodik und wenden diese eigenständig an. Gleichzeitig verbessern sie ihre Englischkenntnisse, da die Unterrichtssprache Englisch ist, und stärken dadurch ihre Fähigkeit zur internationalen Fachkommunikation. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, sich wissenschaftlich mit einem Fachthema auseinanderzusetzen, fundierte Lösungen eigenständig zu entwickeln, diese klar und strukturiert zu präsentieren und vor einem Fachpublikum überzeugend zu verteidigen.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b> Die Studierenden erstellen Hausarbeiten oder Essays zu aktuellen Themen und präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit vor ihren Mitstudierenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung anspruchsvoller wirtschaftlicher und nachhaltigkeitsbezogener Fragestellungen. Die Studierenden müssen gut recherchierte, wissenschaftliche Arbeiten erstellen und die Ergebnisse präsentieren. Tiefgehende methodische Kenntnisse sind ebenso erforderlich wie ein sorgfältiger Umgang mit und die gründliche Aufarbeitung von Quellen. Neben der schriftlichen Arbeit müssen die Studierenden ihre Ergebnisse vor der Seminargruppe präsentieren, diskutieren und gegen Einwände verteidigen. Die Themenauswahl für den Kurs wird jährlich angepasst und zu Beginn des Semesters auf der Stud.IP-Lernplattform bekannt gegeben.</p> <p>Beispiele für Seminare im Bereich Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Intercultural Communication</li> <li>Accounting</li> <li>Cleaner Production and Operations Management</li> <li>Digitalization</li> <li>Ethical and Legal Aspects of Artificial Intelligence</li> <li>Financial Management</li> <li>Strategic Marketing</li> <li>Solar Energy</li> <li>Sustainability and Law</li> <li>Sustainable Development Goals</li> <li>Sustainable Waste and Water Treatment Technologies</li> </ul>			
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B2 GER (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) werden empfohlen. Teilnahme am Proseminar (M12) und am Hauptseminar (M17).</p>			
5	<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Hausarbeit und einer Ergebnispräsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.</p>			
6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p>			

	Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende: alle ProfessorInnen
8	<b>Literaturhinweise</b> Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

M23 Statistik und Marktforschung			STAT/MAFO	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> STAT 3 SWS/ 45 h MAFO 1 SWS/ 15 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder der Statistik und Marktforschung.</p> <p><b>Statistik</b> Nach der Absolvierung des Statistikeils sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung durchzuführen, statistische Schätzverfahren und Tests korrekt anzuwenden und statistische Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung und können entsprechende Probleme lösen.</p> <p><b>Marktforschung</b> Die Studierenden haben sich elementares Wissen über die Aufgaben und Entscheidungsfelder der Marktforschung angeeignet und können anhand des im Marktforschungsteil kennengelernten Leitfadens eine Marktforschungsstudie größtenteils umsetzen. Die Studierenden sind somit befähigt, die erlernten Inhalte anhand einer konkreten Problemstellung aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b> Das Modul gibt eine Einführung in die Theorie und Praxis der Statistik und Marktforschung. Im Teil Statistik werden Grundlagen der deskriptiven und der schließenden Statistik vermittelt. Im Rahmen einer entscheidungsorientierten Vorgehensweise werden im Teil Marktforschung die notwendigen Schritte zur Umsetzung einer Marktforschungsstudie aufgezeigt.</p> <p><b>Statistik</b> Grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung, statistische Schätzverfahren und Tests, Beurteilung und Interpretation statistischer Ergebnisse. Produkt- und Summenregel, Permutationen, Variationen, Kombinationen, Binomialkoeffizienten, Inklusion und Exklusion, Komplement, erzeugende Funktionen. Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Bedingte Wahrscheinlichkeiten und Satz von Bayes.</p> <p><b>Marktforschung</b> Grundlagen: Prozess der Marktforschung, messtheoretische Grundlagen; Sekundärforschung; Methoden der Primärerhebung: mündliche und schriftliche Befragung, Beobachtung, Experiment.</p>			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Statistik/Marktforschung</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genauere Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management			

	(B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende: Prof. Dr. Oliver Braun (Statistik) und Prof. Dr. Thorsten Schaper (Marktforschung)
8	<b>Literaturhinweise</b> <b>Statistik</b> 1) Quatember, Andreas (2017): Statistik ohne Angst vor Formeln, 5. Auflage, Pearson <b>Marktforschung</b> 2) Berekoven, Ludwig / Eckert, Werner / Ellenrieder, Peter (2009): Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 12. Aufl. 3) Fantapié Altobelli, Claudia (2023): Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele, 4. Aufl., Stuttgart

M24 Öffentliches Recht und Umweltrecht				ÖR/UR
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete Öffentliches Recht und Umweltrecht, können die relevanten Rechtsnormen anwenden und kleinere Fälle lösen.</p> <p><b>Öffentliches Recht</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage die rechtliche und praktische Relevanz der Rechtsgebiete für die Wirtschaftsbetätigung von Unternehmen zu erkennen. Sie haben ein grundlegendes Verständnis der Grundrechte und der wesentlichen behördlichen Handlungsformen. Sie sind dazu befähigt die (jeweilige) Rechtsschutzsituation zu erkennen und die richtigen Rechtsmittel bzw. Klagearten zu bestimmen. Sie können die Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfen einschätzen und kleinere Fälle lösen.</p> <p><b>Umweltrecht</b> Den Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Umweltrechts. Dabei liegt der Schwerpunkt – im Hinblick auf die weiteren Studieninhalte des betriebswirtschaftlichen Studiengangs – im Klima- und Immissionsschutzrecht sowie im Kreislaufwirtschaftsrecht. Die Studierenden kennen die wesentlichen immissionsschutzrechtlichen sowie kreislaufwirtschaftlichen Pflichten und können die entsprechenden Normen auf verschiedene Fallgestaltungen anwenden.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b> <b>Öffentliches Recht</b> In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Grundlagen des Öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im Allgemeinen Verwaltungsrecht vermittelt werden. Im Einzelnen werden behandelt: Die Abgrenzung von Öffentlichem Recht und Privatrecht, die Rechtsquellen des öffentlichen Rechts im Überblick (EU-Recht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht), die Grundrechtspositionen wirtschaftlicher Unternehmen (vor allem Art. 12, 14, 3 GG), auch m Spannungsverhältnis zu grundgesetzlichen Schutzpflichten, die Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung, sowie die Grundlagen des Verwaltungsrechtsschutzes (Widerspruch, Klagearten, einstweiliger Rechtsschutz).</p> <p><b>Umweltrecht</b> Den Studierenden sollen im ersten Teil der Vorlesung am Beispiel des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Voraussetzungen für die Zulassung von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und der Ablauf des Genehmigungsverfahrens – mit den Bezügen zur Umweltverträglichkeitsprüfung – vermittelt werden. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dem Kreislaufwirtschaftsgesetz als wichtigem Bestandteil eines „Stoffstromrechts“. Schwer-punkt sind – neben dem Abfallbegriff – die Überlassungspflichten, die Voraussetzungen an die (stoffliche bzw. energetische) Verwertung und die abfallrechtliche Pflichtenhierarchie.</p>			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b>			

	Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Carola Glinski Lehrende/r: Prof. Dr. Carola Glinski
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Sodan / Ziekow (2020): Grundkurs Öffentliches Recht, 9. Aufl. 2) Schlacke (2023): Umweltrecht, 9. Aufl. 3) Klutz / Smeddinck (2021): Umweltrecht, 2. Aufl.

M25.1 Praktische Studienphase				PRAX
<b>Credits</b> 25 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jedes Semester	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Dieses Modul wird nicht benotet	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Selbststudium unter ständiger Betreuung durch eine/n Professor/in sowie eine/n Betreuer/in der Praxisstelle.	<b>Kontaktzeit</b> 750 h	<b>Selbststudium</b>	<b>Workload</b> 750 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, die während des Studiums erworbenen Qualifikationen durch fachspezifische Bearbeitung von Projekten in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Dabei berücksichtigen Sie insbesondere auch wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden und übernehmen Mitverantwortung im Projekt. Dabei berücksichtigen die Studierenden insbesondere auch wirtschaftliche, ökologische, soziale Aspekte.			
3	<b>Inhalte</b> Auf der Basis des im bisherigen Studium erworbenen Wissens, sollen die Studierenden in der 16-wöchigen Praxisphase praktische Kenntnisse und Erfahrungen erlangen. Die Bearbeitung von Problemen unter Anleitung soll den Studierenden mit der Berufswirklichkeit der Betriebswirte vertraut machen und so der Verbindung der im bisherigen Studium erlangten theoretischen Kenntnisse und der nun erfahrenen Praxis dienen. Die Praxisphase soll neben fachlichen Fragestellungen auch die Anforderungen der modernen Arbeitswelt mit ihren sozialen und ökologischen Dimensionen einbeziehen. Durch einen ständigen Betreuenden, haben die Studierenden während der gesamten Praxisphase engen Kontakt sowohl zur Praxisstelle, als auch zur Hochschule. Der/Die betreuende Professor/in steht als Ansprechperson ständig zur Verfügung. Die Studierenden fertigen weiterhin einen Praxisphasenbericht an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Keine			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende: alle UW/UR Professoren			
8	<b>Literaturhinweise</b> Keine			

M25.2 Auslandssemester				AUS
<b>Credits</b> 25 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jedes Semester	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Dieses Modul wird nicht benotet		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Vollzeitstudium nach den Vorgaben der Partnerhochschule.	<b>Kontaktzeit</b> Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	<b>Selbststudium</b> Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	<b>Workload</b> 750 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden haben ihre interkulturellen Sprachkompetenzen im Alltäglichen als auch im Bereich des Gebrauchs von Fachsprachen erweitert und gestärkt.			
3	<b>Inhalte</b> Die Studierenden, die sich für ein Auslandssemester entscheiden, verbringen dieses Semester an einer ausländischen Hochschule. Die Hochschule gewährleistet dabei in mehrerer Hinsicht Unterstützung: Zum einen werden den Studierenden die notwendigen Sprachkenntnisse vermittelt; zum anderen wird eine große Auswahl von bestehenden Kooperationen mit ausländischen Hochschulen angeboten. Die zu besuchenden Veranstaltungen und Ziele werden vorab in einem Gespräch zwischen der/dem Studierenden und der/dem betreuenden Professor/in definiert (Zielvereinbarung). Darüber hinaus fertigen die Studierenden einen umfassenden schriftlichen Erfahrungsbericht nach Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Keine			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende: alle UW/UR ProfessorInnen			
8	<b>Literaturhinweise</b> Keine			

M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praktischen Studienphase und zum Auslandssemester				PBV
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jedes Semester	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorträge 2) Gruppenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die in der Praktischen Studienphase kennen gelernten Prozesse und Erfahrungen werden in der Gruppe reflektiert, um jeden Studierenden an den Erfahrungen und Erkenntnissen teilhaben zu lassen. Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenzen durch die anschließende Präsentation ihrer Ergebnisse/Erfahrungen vor den Teilnehmenden.			
3	<b>Inhalte</b> In den begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praktischen Studienphase/ zum Auslandssemester bietet sich den Studierenden die Möglichkeit in Vorträgen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, die sie während der Praxisphase oder des Auslandssemesters erlangen konnten, zu referieren. Diese Vorträge ermöglichen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch und geben den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in die Abläufe von Unternehmen.  Darüber hinaus nehmen die Studierenden an einem der Seminare teil, die durch den Fachbereich UWUR organisiert werden. Es handelt sich bspw. um Seminare zu den Themen: Vorbereitung auf die Abschlussarbeit, Führungskompetenzen, Projektmanagement, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche etc. Das Seminarangebot wird frühestmöglich vom Fachbereich UWUR kommuniziert.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (12-15 Seiten) vergeben. Genaue Hinweise und Details werden durch die/den betreuende/n Professor/in bekanntgegeben. Der Termin für die begleitenden Lehrveranstaltungen und der Abgabetermin der wissenschaftlichen Ausarbeitung wird über den Prüfungsplan bekanntgegeben. Zur Teilnahme und Anerkennung ist eine Anmeldung über Stud.IP und das hochschuleigenen elektronischen Prüfungsverwaltungssystem (QIS) erforderlich.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende: alle ProfessorInnen			
8	<b>Literaturhinweise</b> Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M28 Freies Wahlpflichtmodul				FWPF
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jedes Semester	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Wird im jeweiligen Modul festgelegt	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Kompetenzziele sind im jeweiligen Modul beschrieben.			
3	<p><b>Inhalte</b> Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch Module aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen (aus den Bereichen Technik, Informatik, Recht und Wirtschaft) oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.</p> <p>Das aktuelle Wahlpflichtmodulangebot finden Sie auf der Seite der Semesterpläne unter: <a href="https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene">https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene</a></p> <p>Das aktuelle Angebot des Sprachendepartments finden Sie unter: <a href="https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende">https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende</a>.</p> <p>Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.</p>			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Wird im jeweiligen Modul festgelegt. Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres wird in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt, die dem Modulhandbuch des jeweiligen Studienganges zu entnehmen ist.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Frei wählbar aus allen Bachelor-Studiengängen am UCB mit 5 ECTS-Punkten.			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: alle ProfessorInnen Lehrende/r: alle ProfessorInnen			
8	<b>Literaturhinweise</b> Wird im gewählten Modul spezifisch vorgegeben.			

M29 Praxisorientiertes Arbeiten				POA
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Wahlweise	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Dieses Modul wird nicht benotet		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Projektarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/ 30 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Der Studierende kennt die verschiedenen praxis- und theorieorientierten Techniken und Methoden zur selbstständigen Bearbeitung und Lösung umwelt- und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und kann diese anwenden. Geschult werden auch soziale Kompetenzen, die Fähigkeit zur Teamarbeit und Präsentationsfähigkeiten.			
3	<b>Inhalte</b> Das praxisorientierte Arbeiten soll die Vermittlung wissenschaftlicher Methodik und Fähigkeiten unter Anleitung eines betreuenden Professors erreichen. Es wird eine komplexere, interdisziplinäre Arbeit mit Bezug zur Umwelt- und Betriebswirtschaftslehre durchgeführt. Es soll eine anwendungsbezogene Problemstellung so bearbeitet werden, dass die/der Studierende exemplarisch Techniken und Methoden erlernt, welche für die spätere berufliche Tätigkeit oder selbstständige Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten erforderlich sind. In Rahmen dieses Moduls steht die Vermittlung wissenschaftlicher Methodik im Vordergrund. Hierbei kann auch ein Projekt mit externen Partnern aus Instituten, Hochschulen und Industrie durchgeführt werden.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Das Modul schließt nur mit einer Studienleistung ab. Wird im jeweiligen Projekt festgelegt. Genaue Hinweise und Details werden durch die lehrende Person bekanntgegeben bzw. mit diesem vereinbart.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: alle ProfessorInnen			
8	<b>Literaturhinweise</b> Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M30 Abschlussarbeit und Kolloquium				BA-THE/KOLL	
Credits		Häufigkeit Angebot		Stellenwert der Note für die Endnote	
15 ECTS (INSG) 12 ECTS (BA-THE) 3 ECTS (KOLL)		Jedes Semester		8,0% (BA-THE) 2,0% (KOLL)	
		Moduldauer			
		1 Semester			
		Kontaktzeit		Selbststudium	
1		-		Abschlussarbeit 360 h Kolloquium 90 h	
		Workload			
		450 h			
2		<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b></p> <p><b>Abschlussarbeit</b> Die Studierenden bearbeiten eine praxisrelevante Fragestellung der Nachhaltigen Betriebswirtschaft selbstständig und nach wissenschaftlichen Standards. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ein Problem ihres Fachbereichs zu erkennen, einzugrenzen und mit geeigneten Methoden innerhalb eines begrenzten Zeitraums strukturiert zu analysieren. Dabei wenden sie grundlegende wissenschaftliche Methoden an, um eine fundierte Lösung zu entwickeln. Die Abschlussarbeit dient als Nachweis ihrer Fähigkeit, unter Anleitung eine fachliche Aufgabe eigenständig zu bearbeiten und erste wissenschaftliche Erkenntnisse praxisnah zu reflektieren.</p> <p><b>Kolloquium</b> Im Kolloquium präsentieren die Studierenden die zentralen Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit und verteidigen ihre Herangehensweise gegenüber Fachvertretern und fachfremdem Publikum. Sie erläutern ihre Methodik, begründen ihre Annahmen und diskutieren deren Einfluss auf die Validität der Ergebnisse. Dabei zeigen sie, dass sie in der Lage sind, auf kritische Fragen fundiert zu antworten und ihr Thema in einen größeren fachlichen Zusammenhang einzuordnen.</p>			
3		<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Abschlussarbeit</b> Bearbeitung von theoretischen, empirischen oder praxisorientierten Problemen mit stringenter wissenschaftlicher Methodik. Selbstständige, wissenschaftliche Ausarbeitung unter Anleitung einer/s Betreuenden.</p> <p><b>Kolloquium</b> Präsentation und Verteidigung der Abschlussarbeit vor einer Prüfungskommission (ca. 30 Minuten).</p>			
4		<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Entsprechend der in der Prüfungsordnung festgelegten Regelung. Teilnahme am Proseminar (M12) und Hauptseminar (M18).</p>			
5		<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden gemäß Prüfungsordnung aufgrund einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung (Abschlussarbeit) und der mündlichen Verteidigung der Abschlussarbeit (Kolloquium) vergeben.</p>			
6		<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Keine</p>			
7		<p><b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r</p>			

	Lehrende/r: 1 Professorin/Professor und evtl. externe/r Betreuer/in
8	<b>Literaturhinweise</b> Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

## Anhang - Wahlpflichtmodule

Marketing			MARKE-B	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden bei Marketingentscheidungen in der unternehmerischen Praxis anzuwenden.			
3	<b>Inhalte</b> In der Vorlesung werden weitere Aspekte des Marketing-Mix vertiefend diskutiert: Product: Beurteilung des Sortiments (quantitativ und qualitativ, insb. Komplexität), Produktentwicklungsprozess, Markenpolitik (insb. Prozess der Markengestaltung). Price: Preisdifferenzierung, Konditionengestaltung, Operatives Preismanagement, Preisrealisierung und -controlling; Branchenspezifisches Preismanagement: Einzelhandel und Internet. Place: Selektionskonzept (z.B. Multi Channel-Vertrieb), Kontraktkonzept (z.B. Vertragshändler- und Franchisesysteme), Akquisitions- und Stimulierungskonzept. Promotion: Rahmenbedingungen, Kommunikationstheorie, Kommunikationsziele und Zielgruppen, Kommunikationsbudget, kommunikative Botschaft, Mediaselektion und Budgetallokation, Messung und Kontrolle des Kommunikationserfolges.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Die Grundlagen des Marketing-Mix sind unabdingbar.			
5	<b>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrende/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper			
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Scharf, Andreas / Schubert, Bernd / Hehn, Patrick (2015): Marketing, Einführung in Theorie und Praxis, 6. Aufl., Stuttgart 2) Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2015): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 12. Aufl., Wiesbaden 3) Kreutzer, Ralf T. (2017): Praxisorientiertes Marketing. Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 5. Aufl., Wiesbaden			

Digitale Geschäftsmodelle			DIG	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Vorlesung, Gruppen- und Projektarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder im Bereich Digitaler Geschäftsmodelle und entwickeln die Fähigkeit, Komponenten digitaler Geschäftsmodelle zu analysieren und selbst zu erstellen. Mit Hilfe eines entscheidungsorientierten Forschungsansatzes erhalten die Teilnehmenden vielfältige Entscheidungshilfen und werden nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, die vermittelten digitalen Modelle, Methoden und Ansätze in der unternehmerischen Praxis anzuwenden. Die Teilnehmer erlangen weiterhin die Fähigkeit, digitale Geschäftsmodelle und Schlüsselkomponenten wie insbesondere digitale Kommunikation in einen interkulturellen Kontext zu setzen, zu analysieren, weiterzuentwickeln und einem kritischen Publikum vorzustellen.			
3	<b>Inhalte</b> Das Modul gibt einen vertiefenden Überblick über die vielfältigen Aspekte von digitalen Geschäftsmodellen in Theorie und Praxis. Im ersten Teil wird schwerpunktmäßig die Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen und die Steuerung des digitalen Kauf- und Kommunikationsverhalten mit folgenden Inhalten behandelt: Grundlagen der Digitalisierung, Digitale Geschäftsmodelle: Business Model Canvas, Erlösmodelle, Open Innovation, Mass Customization, Customer Journey, Digital Influencer, Rating- und Review-Management, Content-Marketing, Controlling. Im zweiten Teil behandelt das Seminar anhand von aktuellen Fallstudien vertiefte Aspekte der Digitalisierung in nationalen, internationalen und interkulturellen Kontexten, die Adressierung von Inhalten an heterogene Zielgruppen, die digitale Geschäfts- und Kundenkommunikation in Abhängigkeit vom gewählten Geschäftsmodell und die wirtschaftlichen Perspektiven von Unternehmen in einem globalen digitalen Kontext. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Analyse neuer Trends und Chancen in der digitalen Wirtschaft.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Grundlagen des Marketings			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Note des Moduls errechnet sich als Durchschnitt der in den beiden Modulteilern erreichten Noten. Die Note im ersten Teil wird aufgrund einer 45-minütigen Klausur vergeben. Die Note im zweiten Teil wird auf der Grundlage einer unbenoteten Projektpräsentation (Studienleistung) und eines benoteten E-Portfolios (Hausarbeit) vergeben. Genauere Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r) und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende: Prof. Dr. Stefan Diemer und Prof. Dr. Thorsten Schaper			

8	<p><b>Literaturhinweise</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Kreutzer, R.T. (2021): Toolbox für Digital Business. Leadership, Geschäftsmodelle, Technologien und Change-Management für das digitale Zeitalter, Springer, Wiesbaden</li> <li>2) Kreutzer, R.T. / Sirrenberg, M. (2019): Künstliche Intelligenz verstehen, Grundlagen – Use-Cases – unternehmenseigene KI-Journey, Springer, Wiesbaden</li> <li>3) Kreutzer, Ralf T. (2017): Digital Business Leadership, Digitale Transformation – Geschäftsmodell-Innovation – agile Organisation – Change-Management, Springer, Wiesbaden</li> <li>4) Kreutzer, Ralf T. (2017): Digitale Markenführung, Digital Branding im Zeitalter des digitalen Darwinismus, Springer, Wiesbaden</li> <li>5) Schaper, T. (2023). Preismanagement, Einführung in Theorie und Praxis. 4. Aufl., Duncker&amp;Humblot, Berlin</li> <li>6) Dark Horse Innovation (2016): Digital Innovation Playbook, Murmann, Hamburg</li> <li>7) Rogers, D. L. (2016): Digital Transformation Playbook, Columbia Business School Publishing, New York</li> <li>8) Schallmo., D. (2021): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices. 2. Aufl., Springer, Wiesbaden</li> <li>9) Bozem, K. / Nagel, A. (2021): Digitale Geschäftsmodelle erfolgreich realisieren: Business Model Building mit Checklisten und Fallbeispielen, Springer, Wiesbaden</li> </ol>
---	---

Logistik			LOG	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte der Logistik und sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, algorithmische Modelle zur Lösungsfindung für betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Bezug zur Logistik zu erstellen.			
3	<b>Inhalte</b> Das Modul gibt anhand von konkreten betriebswirtschaftlichen Beispielen eine Einführung in Operations Research und Logistik. Der erste Teil des Moduls besteht aus der Vermittlung grundlegender Konzepte der Logistik. In den weiteren Teilen werden dann Grundlagen zur Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik und Entsorgungslogistik behandelt. Hierbei stehen Entwurf und Analyse von Algorithmen im Mittelpunkt der Betrachtung. Zu den behandelten Themengebieten gehören: 1. Grundlagen Logistik 2. Quantitative Modelle und Algorithmen zur Lösung von Problemen der Beschaffungs-, Produktions-, und Distributionslogistik			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende/r: Prof. Dr. Oliver Braun			
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Gudehus, Timm (2010): Logistik – Grundlagen, Strategien, Anwendungen, 4. Auflage, Springer 2) Dasgupta, Sanjoy / Papdimitriou, Christos / Vazirani, Umesh (2006): Algorithms, McGraw-Hill			

Betriebliche Informationssysteme				BI
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 2) Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden kennen die Bedeutung, Grundlagen und ausgewählte Funktionsbereiche betrieblicher Informationssysteme insbesondere von ERP-Systemen. Sie können damit verbundene grundlegende Konzepte und Methoden erläutern und anwenden. Dual Studierende haben nach erfolgreich abgeschlossenem Modul zu dem durch den praxisbezogenen Einsatz beim Kooperationspartner eine vertiefte Praxiskompetenz entwickelt.			
3	<b>Inhalte</b> Die Veranstaltung behandelt Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und diskutiert Aufgaben, Funktionalität und Ziele von betrieblichen Informationssystemen. Schwerpunkt bilden ERP-Systeme. Es werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassifizierung u. Beispiele betrieblicher Informationssysteme</li> <li>• Technische u. funktionale Anforderungen an betriebliche Standardsoftware</li> <li>• Daten- und Prozessmodellierung</li> <li>• Überblick über Funktionalität betrieblicher Standardsoftware in ausgewählten</li> <li>• betrieblichen Funktionsbereichen, z.B. Materialwirtschaft, Vertrieb, Produktion</li> <li>• Analytische Informationssysteme (Business Intelligence)</li> <li>• KI / KI-Anwendungen in Unternehmen</li> <li>• IT &amp; Nachhaltigkeit</li> </ul> Einzelne Themen werden am Beispiel einer betrieblichen Standardsoftware (z.B. SAP, Navision, Power BI etc.) auch in praktischen Übungen vertieft.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Die Studierenden sollten mit grundlegenden Konzepten der Informatik und Wirtschaftsinformatik vertraut sein.			
5	<b>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden auf der Grundlage einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrende/r: Prof. Dr. Rolf Krieger			
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Hansen, Robert / Jan Mendling / Gustaf Neumann (2015): Wirtschaftsinformatik, DE Gruyter OLDENBOURG, 1. Auflage, Stuttgart 2) Leimeister, Jan Marco (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12.			

Auflage, Springer-Verlag

- 3) Drumm, Christian / Bernd Scheuermann / Stefan Weidner (2022): Einstieg in SAP S/4HANA, Rheinwerk Verlag GmbH
- 4) Mertens, Peter / Bodendorf, Freimut / König, Wolfgang / Schumann Matthias / Hess, Thomas / Buxmann, Peter (2015): Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer Lehrbuch, 12. Auflage (<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-53362-8>)

Change Management und nachhaltige Beschaffung				CMNB
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Teilnehmer beherrschen alle grundlegenden Wesenszüge erfolgreichen Beschaffungsmanagements und die enge Verbindung zum Change Management. Unter Einbezug der Nachhaltigkeitsorientierung im Sinne der Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens verstehen sie die Bedeutung eines guten strategischen Einkaufs. Die TN begreifen die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben zeitgemäßen Procurement Managements und verinnerlichen exemplarisch klassische kommerzielle Vereinbarungen, Abläufe, Vorratspolitik etc. Weiterhin erlernen und verstehen die TN die wichtigsten Change Management Theorien, die Aspekte für erfolgreichen Change bzw. häufig gemachte Fehler. Die hohe Praxisnähe in der Vorlesung befähigt sie, erfolgreich zu beschaffen und Change-Management-Know-How anzuwenden.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b> <b>Nachhaltige Beschaffung</b> I: Zunächst werden Grundlagen zu Einkauf und Beschaffung mit Aufgaben und Prozessdarstellungen von (nachhaltigkeitsorientierten) Einkäufen dargelegt. Beschaffungsabläufe, der Nutzen der Prozessschritte, die Informationspflichten im Einkauf werden bei Großunternehmen und Global Playern (Konzerneinkauf) ebenso wie bei KMU beschrieben. II: Fülle von Praxisbeispielen im IT-Einkauf, Automobilzulieferer (modular sourcing am Beispiel), Flugzeugbau, Dienstleistung Bauplanung etc., auch neue Formen der Beschaffungsorganisation, Revisionstauglichkeit aller Vorgänge und Prozesse sowie ein Überblick in kommerzielle Vertragsbedingungen und s.o.c.-Listen bilden Beispiele. Lieferantenbeurteilungsverfahren, Supplier Relationship Management, unterschiedliche Sourcingstrategien und Prozesskostenbetrachtung werden erklärt, die Bezüge zu EMAS, ISO 26 000/ 14 001, SA 8000 etc u. zum Change Mgmt. sind permanent präsent. Punktuell werden Lerninhalte auch auf ihre Tauglichkeit zur Stützung der Nachhaltigkeitsziele SDGs der UN hin untersucht.</p> <p><b>Changemanagement</b> Zunächst Darlegung der innovations- und technologienahen Grundbegriffe, dann Identifizieren und Klassieren der Phasen einer Veränderung, Abgrenzung zu älteren Konzepten wie „lernende Organisation“, organisatorische Handhabung von Produkt- und Prozess-Innovationen. Zugehörige Aufgaben, Veränderungsindikatoren (Change Drivers) und deren Transferunterstützung im TOP-Management werden praxisnah am Beispiel des Beschaffungsmanagements erläutert, Veränderungsstrategien, Widerstände, Erfahrungen werden mit Fallstudien bearbeitet. Herausforderung Industrie 4.0 als Beispiel für die Innovationsdynamik im Themenkomplex. Die elementare Strahlkraft guten Change Managements für den Unternehmenserfolg wird beispielhaft erläutert.</p>			
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine</p>			

5	<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b>  Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>  Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)</p>
7	<p><b>Modulbeauftragte(r) und Lehrende(r)</b>  Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick  Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Rick</p>
8	<p><b>Literaturhinweise</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Kleermann / Glas (2017): Einkauf 4.0, Springer</li> <li>2) Eßig / Hofmann (2013): Supply Chain Management, Vahlen</li> <li>3) Hanser (2013): Handbuch Beschaffung, Boutellier</li> </ol> <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> <ol style="list-style-type: none"> <li>4) Lauer, Thomas (2014): Change Management, Springer</li> <li>5) Doppler / Lauterburg (2014): Change Management – Wandel gestalten Campus</li> <li>6) Arnolds / Heege (2010): Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler</li> </ol>

GreenPlay – Sport & Nachhaltigkeit				GREENP	
<b>Credits</b> 5 ECTS		<b>Häufigkeit Angebot</b> WiSe 2024/25 <b>(vorerst einmalig)</b>		<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	
		<b>Moduldauer</b> 1 Semester			
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Seminar 3) Gruppenarbeit/Fallstudien 4) Gastvorträge/Praxisprojekte	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h	
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Das Modul "GreenPlay - Sport und Nachhaltigkeit" zielt darauf ab, Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Verbindung zwischen Sport und Nachhaltigkeit zu vermitteln. Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Struktur und Organisation des Sports in Deutschland verstehen, einschließlich der Rolle von Vereinen, Verbänden und staatlichen Einflüssen.</li> <li>Die Bedeutung des Sports in der deutschen Gesellschaft und Wirtschaft analysieren.</li> <li>Die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte der Nachhaltigkeit im Sport kritisch bewerten.</li> <li>Praktische Fähigkeiten zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Strategien im Sportbereich erwerben.</li> </ul> <p>Dieses Modul bietet eine praxisorientierte Lernerfahrung durch die Bearbeitung realer Probleme im Bereich Sport und Nachhaltigkeit.</p>				
3	<p><b>Inhalte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Einführung in Sport und Nachhaltigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der deutschen Sportorganisation: Vereins- und Verbandsstrukturen, Fachverbände, staatliche Einflüsse.</li> <li>Bedeutung des Sports in der deutschen Gesellschaft und Wirtschaft.</li> <li>Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und der Struktur des Sportsystems in Deutschland.</li> </ul> </li> <li><b>Soziale Verantwortung im Sport</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Integration von Gemeinschaften und Förderung von Inklusion.</li> <li>Fairness und Ethik im Sport.</li> <li>Soziale Auswirkungen von Sportaktivitäten.</li> </ul> </li> <li><b>Umweltfreundliche Sportstätten, -veranstaltungen und Sportausrüstung</b></li> </ol>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption und Gestaltung nachhaltiger Sportstätten.</li> <li>• Planung und Management umweltfreundlicher Sportveranstaltungen.</li> <li>• Bewertung und Entwicklung nachhaltiger Sportausrüstung.</li> </ul> <p>4. <b>Ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit im Sport</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung und Marketingstrategien – nachhaltiges Sportsponsoring.</li> <li>• Wirtschaftliche Chancen und Herausforderungen.</li> </ul> <p>5. <b>Nachhaltiger Sport in Deutschland: Status Quo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der aktuellen Situation bei Spitzenverbänden und Organisationen.</li> <li>• Initiativen zur Integration des Sports in die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie.</li> </ul> <p>6. <b>Praxisorientiertes Projekt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit an einem realen Nachhaltigkeitsproblem im Sportbereich.</li> <li>• Entwicklung von Lösungen oder Implementierungsstrategien.</li> <li>• Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.</li> </ul>
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen Projektarbeit und einer mündlichen Präsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)</p>
7	<p><b>Modulbeauftragte(r) und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Anne Mich (M. A. Sustainable Change/ Sportmanagerin (FH))</p>
8	<p><b>Literaturhinweise</b> Aktuelle Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement			KLSNM	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung 3) Gruppenarbeit	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> <b>Klimaschutzmanagement/Nachhaltigkeitsmanagement</b> Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Kenntnis über innovative Methoden und Ansätze des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagements. Sie können die Methoden und Ansätze schildern und sind in der Lage diese zu zusammenzufassen. Die Studierenden haben die Nachhaltigkeit und Klimaschutz als unternehmerische Chance und Zero Emission als Geschäftsmodell begriffen.			
3	<b>Inhalte</b> <b>Klimaschutzmanagement</b> In der Vorlesung werden die Geschichte des Umweltschutzes mit Schwerpunkt auf die Zeit ab 1945 behandelt und Case-Studies zur Umweltpolitik in Deutschland, der EU, Japan und China etc. erörtert. Darüber hinaus werden politische, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen für Umweltplanung und Umweltschutz analysiert ebenso wie die unterschiedlichen Politiktypen und -instrumente von reaktiv bis vorsorgend (Ökosteuer, Abgaben, Verordnungen etc.). Dabei spielen die Umweltpolitik und der Internationaler Handel (GATT, WTO, BOT, Technologietransfer) eine zentrale Rolle, wie auch nationale und internationale Lösungsansätze (Agenda 21, Sustainable Development, Öko-Profit). Diskutiert werden ferner Art und Ausmaß der Klimaänderungen ebenso wie Vermeidungs- und Anpassungsstrategien. In der Vorlesung werden auch die unterschiedlichen Positionen der großen Verschmutzer USA, EUROPA, China, Australien etc. diskutiert und die großen Klimagipfel von Kyoto bis Durban analysiert, ebenso wie Dokumente und Strategien des IPCC und anderer nationaler und internationaler Klimaschutzinstitutionen. <b>Nachhaltigkeitsmanagement</b> Behandelt werden zeitgemäße Ansätze zur Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen. Dafür wird die Entwicklung vom Umwelt-management hin zu einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement aufgezeigt. Neben dem Führungskonzept „Corporate Social Responsibility“, der insbesondere in großen Unternehmen etabliert ist, werden Nachhaltigkeitsinstrumente für KMUs diskutiert. Neben CSR- und Nachhaltigkeitsstandards werden auch die Standards (der Global Reporting Initiative) der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Indikatorsysteme zur Messung der Nachhaltigkeit vorgestellt. Darüber hinaus werden die aktuellen europäischen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD und ESRS) betrachtet. Mit der Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung und können sich kritisch mit dem Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen auseinandersetzen.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			

5	<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b>  Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>
6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>  Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)</p>
7	<p><b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b>  Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Helling  Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Helling und Prof. Dr. Peter Heck</p>
8	<p><b>Literaturhinweise</b>  Clausen, Jens; Loew, Thomas; Klaffke, Kathrin; Raupach, Michaela; Schoenheit, Ingo (2015): Der Nachhaltigkeitsbericht. Ein Leitfaden zur Praxis glaubwürdiger Kommunikation für zukunftsfähige Unternehmen.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme				INENT
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Seminar 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b>  Die Studierenden kennen die Industrial Ecology als interdisziplinäre Wissenschaft kennen. Sie verstehen, Analogien zu nachhaltigen ökologischen Prinzipien im nachhaltigen Rohstoff- und Technikmanagement zu erkennen. Industrielle Ökosysteme der Zukunft sind bezüglich ihrer Ressourcenwirtschaft im Stoffhaushalt ausgeglichen, resilient und zirkulär. Sie nutzen ausschließlich regenerierbare Ressourcen, Solare Systeme bzw. Erneuerbare Energien. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein solides Grundlagenwissen zu nachhaltigen Technikrends, deren Eigenschaften ausführlich charakterisiert wurden. Die Studierenden verfügen über eine umfangreiche Methodenkenntnis der Technikbewertung (Industrial Ecology Toolkit) und können ausgewählte Methoden anwenden (Übung). Sie sind befähigt, im Berufsleben bei der Beschaffung nachhaltige Technikalternativen kritisch zu prüfen und zukunftsfähige Investitionsentscheidungen mit Ihrem Wissen solide zu unterstützen. Mit der vertieften Kenntnis nachhaltiger Produktions- und Technikalternativen sind die Studierenden in der Lage, die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Produkten im Unternehmen gezielt voranzutreiben.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b>  Die Studierenden erlernen zu Beginn der Veranstaltung kybernetisches Denken. Industrial-Ecology-Management Entscheidungen erfordern systemisches Denken und eine Lebenszyklusbezogene Denkweise. In kleinen Übungseinheiten werden Stoff- und Energieflüsse von Produkten, Produktionslinien modelliert und quantitativ bewertet. Bewährte Stoffstromanalyse-Tools werden vorgestellt (KEA, KRA, MIPS, MFA/SFA, Ökologischer Fußabdruck, Carbon Footprint/LCA, Sankey). Auf der Basis der vorgestellten quantitativen ökologischen Analysemethoden können Entscheidungsunterstützungen vorbereitet werden (Methodenkenntnis).</p> <p>In der Veranstaltung werden ausgewählte Zukunftstechnologien vorgestellt, die im Rahmen von Energie- und Rohstoffwende an Bedeutung gewonnen haben. In der <b>Rohstoffwirtschaft</b> ausgewählte Recycling-Techniken, Materialeffizienz in der Produktion, die Herstellung nachwachsender Grund-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die zwischenbetriebliche Rohstoffkooperation. In der <b>Energiewirtschaft</b> werden die Themen Energiespeichertechnik, Wärmenetze und Abwärme-Kooperation und eine Einführung in die Wasserstoffwirtschaft behandelt.</p>			
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine</p>			
5	<p><b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b>  Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Übungsprotokolls und einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.</p>			
6	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b></p>			

	Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrende/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Kurth, Peter (Hrsg.) / Oexle, Anno (Hrsg.) / Faulstich, Martin (Hrsg.) (2022): Praxishandbuch der Kreislauf- und Rohstoffwirtschaft. 2) Schmiegel, Armin U. (2023): Energiespeicher für die Energiewende: Auslegung und Betrieb von Speichersystemen. 3) Sterner, Michael / Stadler, Ingo. (2017): Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration [eBook] / SpringerLink (Online service), 2. Auflage, Springer Vieweg. 4) Linnemann, Marcel / Peltzer, Julia (2022): Wasserstoffwirtschaft kompakt: Klimaschutz, Regulatorik und Perspektiven für die Energiewirtschaft, SpringerVieweg. 5) Kaltschmitt, M. (Hrsg.) / Schebek, L. (Hrsg.) (2015): Umweltbewertung für Ingenieure: Methoden und Verfahren, Springer Vieweg. 6) Nagel, J. (2015): Nachhaltige Verfahrenstechnik: Grundlagen, Techniken, Verfahren und Berechnung, Hanser Verlag.

Environmental Policy				ENPOL
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung <b>Kursprache Englisch</b>	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Mit der Absolvierung des Moduls entwickeln die Studierenden ein Verständnis hinsichtlich der Rolle des Staates in der Umweltpolitik anhand ausgewählter Gebiete, die bewusst als Querschnittsbereiche zu anderen Politikfeldern behandelt werden (z.B. Klimapolitik, Verkehrspolitik, Boden- und Landwirtschaftspolitik). Hierdurch kennen sie das durch die verschiedenen Interessengruppen abgesteckte Spannungsfeld, innerhalb dessen sich die Umweltpolitik bewegt und welches die Geschwindigkeit und Richtung des ökologischen Transformationsprozesses beeinflusst.			
3	<b>Inhalte</b> Die Schwerpunkte im Modul Umweltpolitik beziehen sich auf folgende Auflistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zum Staatsverständnis</li> <li>▪ Klimapolitik</li> <li>▪ Kreislaufwirtschaftspolitik</li> <li>▪ Verkehrspolitik</li> <li>▪ Boden- und Landwirtschaftspolitik</li> </ul> Je nach Aktualität können noch weitere Politikfelder hinzugezogen werden.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Vorkenntnisse aus dem Modul Ökologische Ökonomik (M13) und dem angebotenen Modul Grundlagen Volkswirtschaftslehre (M4) Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr			
8	<b>Literaturhinweise</b> Aktuelle Literatur in englischer Sprache wird in der Veranstaltung herausgegeben. Für die deutschsprachigen Studierenden s. auch Löhr, D. (2015): Die Plünderung der Erde, 3. Aufl.			

Financial Management			FIMANAG	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung <b>Kurs Sprache Englisch</b>	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis bzw. Fachkompetenz für die (finanzielle) Situation von Unternehmen, v.a. auf Basis von kennzahlenbasierten Finanzanalysen. Sie sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, Stärken, Schwächen sowie Potenziale von Unternehmen zu erkennen, adäquate Finanzierungsinstrumente zu identifizieren, Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen zu erarbeiten und deren finanzwirtschaftliche Konsequenzen abzubilden. Weiterhin sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die erlernten Zusammenhänge auf neue und praxisnahe Fälle anzuwenden. Darüber hinaus trainieren die Studierenden ihre Sozialkompetenzen, indem sie Verantwortung und Lernbereitschaft durch die eigenverantwortliche Vor- und Nachbearbeitung von Inhalten übernehmen, Probleme selbst erkennen und lösen sowie durch Teamarbeiten (Lern-)Verantwortung auch für andere Kursteilnehmer übernehmen. Im Rahmen regelmäßiger Präsentationen erlernen die Studierenden, ihre Lernergebnisse professionell aufzubereiten sowie diese vor Dritten zu präsentieren und zu verantworten.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b> Führungskräfte im Finanzmanagement befinden sich an einer Schnittstelle zwischen Rechnungs- und Finanzwesen sowie der Unternehmensstrategie. Im Prinzip tangiert jede unternehmerische Entscheidung die Finanzsituation eines Unternehmens und ist somit direkt oder indirekt mit der Funktion des Finanzmanagements verbunden. Dies gilt für Start-ups, kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie für Großkonzerne. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung somit das Thema Finanzanalyse als Instrument der Beurteilung sowie Abstimmung von Unternehmenserfolg, Vermögens- und Kapitalstruktur auf der Basis von Jahresabschlüssen und Planungsrechnungen. Nahezu das gesamte Wissen wird anhand von Fallstudien vermittelt. Dabei werden in einer ersten Stufe noch konkrete Aufgaben gestellt, die gelöst werden müssen. In der anschließenden Vertiefung werden die Studierenden mit realen Praxisproblemen und somit offenen Situationen bzw. Problemstellungen konfrontiert, für die Lösungen erarbeitet werden müssen. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung liegt hiermit auf der Übung von Transferfähigkeit, denn die genannten Probleme sind nicht isoliert zu betrachten, sondern bestehen aus komplexen Leistungsbündeln, die miteinander zu verbinden sind. Den Abschluss der Veranstaltung bildet idR eine Fallstudie mit einem Praxispartner, während dessen die Studierenden die erlernten Kompetenzen unter Beweis stellen.</p>			
4	<p><b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Vorkenntnisse in den Modulen Bilanzierung (M11), Betriebliche Steuern (M16) und Investition und Finanzierung (M8) Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß</p>			

	B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Lern-Portfolios und einer mündlichen Prüfungsleistung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrende/r: Prof. Dr. Christian Kammlott
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter (2012): Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel 2) Brealey, R.A. / Myers, S.C. / Allen, F. (2008): Principles of Corporate Finance, 9th ed., Boston et al. (McGraw-Hill)

Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung				CON-B
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte bzgl. der Aufgaben des Controllings auf Ebene einzelner Unternehmen und ergänzt den Fokus um den Gesamtzusammenhang eines gruppenweiten Controllings (Group Controlling). Studierende kennen nach dem Besuch des Moduls wichtige Controlling-Aufgaben und die Aufgabenverteilung innerhalb einer Unternehmensgruppe kennen. Sie können grundlegende Verfahren der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung auf ihre Vorteilhaftigkeit hin beurteilen und umsetzen. Darüber hinaus beherrschen sie ausgewählte Instrumente der Unternehmensplanung und -kontrolle und sind in der Lage diese anzuwenden. Die Studierenden können deckungsbeitragsbezogene Rechnungen für Entscheidungszwecke anwenden. Ebenso beherrschen sie Ansätze zur Erfolgsanalyse sowohl aus Sicht einzelner Unternehmen als auch aus Sicht von Unternehmensgruppen.			
3	<b>Inhalte</b> Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung „Kostenrechnung und Kostenmanagement“ wird zunächst die Einordnung des Controllings in die Unternehmensfunktion und -organisation thematisiert. Dabei werden die (steuerungs-)relevanten Ebenen von Unternehmen bzw. Konzernen betrachtet, um nachfolgend das differenzierte Aufgabenprofil von Controllern in diesen Gesamtzusammenhang einzuordnen. Die Studierenden erlernen die Konzepte, wie man entlang der Wertschöpfungskette steuerungsrelevante Unternehmensbereiche (Profit-Center, Geschäftsbereiche, Divisionen etc.) bildet. Dem Konzept eines intern/extern harmonisierten Rechnungswesens folgend werden hierauf aufbauend Steuerungsrechnungen definiert. Des Weiteren werden die Studierenden über die Zusammenhänge von Planung und Budgetierung informiert. Neben allgemeinen Definitionen wird hier vor allem die Gliederung der zeitlichen und inhaltlichen Planung erörtert. Der letzte Teil der Veranstaltung befasst sich mit dem Berichtswesen und verschiedenen Kennzahlen und Kennzahlensystemen. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen praxisnahen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genauere Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b>			

	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrende/r: Prof. Dr. Johannes Wirth
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Horváth, Péter (2011): Controlling, 12. Auflage, Vahlen, München 2) Weber, Jürgen / Schäffer, Utz (2016): Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Nachhaltigkeitsberichterstattung				NBE
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%		<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Vorlesung 2) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<p><b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über zentrale Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Grundlage der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Hierzu zählen zunächst die theoretischen Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, auch als ESG-Reporting (Environmental, Social, Governance), bezeichnet. Ferner haben sie die Kenntnis die normativen Vorgaben der CSRS, ESRS (European Sustainability Reporting Standards) und EU-Taxonomie. Sie sind dazu befähigt, eine Datenmelde- und Berichtskonzeption zu modellieren.</p> <p>Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist des Weiteren Teil der Lageberichterstattung und ist zudem prüfungspflichtig. Einhergehend erhalten sie die Erkenntnis, wie die nicht-finanzielle Nachhaltigkeitsberichterstattung sinnvoll mit dem Financial Reporting zu verzahnen ist.</p> <p>Neben der Operationalisierung der Anforderungen aus der CSRD können die Studierenden den Nutzen/Mehrwert der generierten Nachhaltigkeitsinformationen analysieren. Hervorzuheben ist bspw. die bessere Versorgung von sog. ESG-Rating-Agenturen mit qualitativ hochwertigen Informationen. Des Weiteren wird diskutiert, welche Vorteile die europaweite Bereitstellung der Nachhaltigkeitsinformationen über den European Single Access Point (ESAP) für den Kreis der relevanten Stakeholder mit sich bringt.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Studierenden erlernen, welche Aufgaben und Zielsetzung mit der europaweiten Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der CSRD verfolgt wird und welche Unternehmen/Konzerne zwingend zu einer solchen nicht-finanziellen Berichterstattung verpflichtet sind.</p> <p>Es ist seitens der EU intendiert, die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Augenhöhe mit dem finanziellen Reporting zu stellen. Die Studierenden erfahren die hieraus resultierenden Implikationen. Hierunter fällt die Anordnung im Lagebericht und die Tatsache, dass die Informationen Teil der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung werden. Die ESG-bezogenen Informationen müssen folglich hohen Qualitätsstandards genügen. Die Studierenden erlernen, wie man praxisrelevant die in den ESRS definierten Berichtserfordernissen operationalisiert und zudem die Wertansätze mit der finanziellen Berichterstattung verprobt.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele, Zweck und Aufgaben der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).</li> <li>- Kernelemente eines Nachhaltigkeitsberichts (CSRS, ESRS (European Sustainability Reporting Standards) und EU-Taxonomie und bestehende Interdependenzen.</li> <li>- Anforderungen an die Berichterstattung und Modellierung einer Datenmelde- und Berichtskonzeption.</li> <li>- Berichterstattung im Kontext einer konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung, d.h. welche Besonderheiten entstehen im Kontext von Unternehmensgruppen.</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probleme der Datengenerierung in international tätigen Konzernen und Umsetzungsthemen entlang der Lieferkette.</li> <li>- Nachhaltigkeitsperformance und das zugehörige Monitoring.</li> <li>- Nachhaltigkeitsinformationen in modernen Controlling-Konzepten.</li> </ul>
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrende/r: Prof. Dr. Johannes Wirth
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Freiberg/Lanfermann (Hrsg.), Haufe ESRS-Kommentar, Haufe-verlage 2023 2) Andrejewski/Krause/von Hesberg (Hrsg.), Praxishandbuch ESG, Fachmedien Recht und Wirtschaft, 2023

Nachhaltige Wirtschaftspolitik			WIPOL	
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 3) Vorlesung 4) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen wird erweitert und vertieft. Die Studierenden kennen die gesamtwirtschaftlich zentralen Institutionen sowie die relevanten wirtschaftspolitischen Argumentationsmuster und können diese anwenden. Die Studierenden sind befähigt, sich einen eigenen Standpunkt zu zentralen wirtschaftspolitischen Problemstellungen zu erarbeiten.			
3	<b>Inhalte</b> Es wird großer Wert auf Aktualität gelegt. Ein fallstudienorientiertes Lernen an konkreten Beispielen und Fragestellungen steht im Vordergrund. Die nachfolgenden Lehrinhalte sollen beispielhaft verstanden werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit als wirtschafts- und finanzpolitische Leitlinien</li> <li>• Markt und Staat: Marktversagen, Staatsversagen</li> <li>• Der öffentliche Haushalt: Steuereinnahmen, Kreditfinanzierung, nachhaltiger Ausgabenpfad</li> <li>• Alterssicherung in der Industriegesellschaft</li> <li>• Demografischer Wandel: Ursachen, Auswirkungen, Handlungsoptionen</li> <li>• Europäische Wirtschaft und EU-Wirtschaftspolitik</li> <li>• Internationale Wirtschaft und internationale Wirtschaftspolitik</li> </ul>			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine <b>Hinweis</b> Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre aus Modul 4 sind unabdingbar. Ein ausreichender Studienfortschritt sollte erreicht sein.			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr			
8	<b>Literaturhinweise</b> 1) Conrad, Christian A. (2020): Wirtschaftspolitik – Eine praxisorientierte Einführung, 2. Auflage, Gabler 2) Bösch, Iris (2018): Makroökonomik und Wirtschaftspolitik – Ein Lehrbuch zur Entwicklung nach der Weltwirtschaftskrise, UTB			

Nachhaltigkeitskommunikation				NKOM
<b>Credits</b> 5 ECTS	<b>Häufigkeit Angebot</b> Jährlich (SoSe)		<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3,33%	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> 1) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS/ 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Workload</b> 150 h
2	<b>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</b> Studierende verfügen nach aktiver Teilnahme und erfolgreichem Bestehen des Kurses über Kenntnisse zu interdisziplinären theoretischen Grundlagen der Nachhaltigkeitskommunikation und sind mit unterschiedlichen Praxisfeldern vertraut. Sie sind in der Lage, dieses Wissen anhand von praktischen Beispielen zu erläutern und es auf unterschiedliche unternehmerische Kontexte anzuwenden. Sie sind mit dafür benötigten grundlegenden Methoden vertraut und können diese einsetzen. Studierende sind sich über die Gefahren von Greenwashing bewusst, können Greenwashing erkennen und sind mit Möglichkeiten zur Prävention vertraut. Studierende kennen alternative Formate der Nachhaltigkeitskommunikation (Gamification, künstlerischer Ausdruck) und deren Anwendungsmöglichkeiten.			
3	<b>Inhalte</b> Nachhaltige Geschäftsmodelle bringen einen Wettbewerbsvorteil mit sich. Dieser kann aber nur dann effektiv genutzt werden, wenn das Unternehmen nachhaltige Erfolge zielführend und gewinnbringend kommuniziert. In diesem Seminar wird Nachhaltigkeitskommunikation interdisziplinär an der Schnittstelle zwischen Sprach-/ Kommunikationswissenschaften, Umweltpsychologie und Marketing verstanden, um so einen vielseitigen theoretischen und praktischen Überblick in die Thematik zu vermitteln. Einerseits werden Fragestellungen aus der Umweltpsychologie und Neurowissenschaft behandelt, wie z.B. warum kommen wir nicht vom Wissen zum Handeln. Andererseits werden anhand konkreter Beispiele, Übungen und Fallstudien unterschiedliche Praxisfelder beleuchtet. Themengebiete umfassen, unter anderen, Nachhaltigkeitskommunikation mit unterschiedlichen externen und internen Stakeholdern (z.B. digitaler Auftritt und soziale Medien, Employer Branding, interne Nachhaltigkeitskommunikation), Gefahren von Greenwashing im Kontext von Nachhaltigkeitskommunikation, wie auch alternative und besonders zugängliche Formen der Nachhaltigkeitskommunikation (z.B. Gamification, künstlerische Formate).			
4	<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b> Keine			
5	<b>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten</b> Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Portfolios vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	<b>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)</b> Modulbeauftragte/r: Dr. Marie-Louise Brunner, Tandem-Professorin Lehrende/r: Dr. Marie-Louise Brunner, Tandem-Professorin			
8	<b>Literaturhinweise</b> Dohm, Lea / Felix Peter / Katharina van Bronswijk (Hrsg.) 2021. <i>Climate Action – Psychologie der Klimakrise. Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten</i> . Gießen: Psychosozial-Verlag.			

	<p>Schrader, Christopher / klimafakten.de. 2022. <i>Über Klima Sprechen. Das Handbuch</i>. München: Oekom Verlag. <a href="https://klimakommunikation.klimafakten.de/download-handbuch/">https://klimakommunikation.klimafakten.de/download-handbuch/</a>.</p> <p>Urner, Maren. 2021. <i>Raus aus der ewigen Dauerkrise. Mit dem Denken von morgen die Probleme von heute lösen</i>. München: Droemer Verlag.</p> <p>Von Hirschhausen, Eckart. 2021. <i>Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben</i>. München: dtv Verlagsgesellschaft mbH.</p>
--	--